



Tel. 062 834 93 21  
Fax 062 834 91 00  
www.bdo.ch

BDO AG  
Entfelderstrasse 1  
5001 Aarau

## **Technische Betriebe oberes Suhrental (tbos)**

### **Konzept**

**Integration Bauämter der Gemeinden Moosleerau, Kirchleerau und  
Staffelbach**

21.03.2024  
CWE

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
1.1	Ausgangslage und Auftrag	4
1.2	Vorgehen	4
1.2.1	Initialisierung	4
1.2.2	IST-Analyse	4
<b>2</b>	<b>Technische Betriebe Oberes Suhrental (tbos)</b>	<b>6</b>
2.1	Rechtsform und Organisation	6
2.2	Leistungsauftrag	6
2.3	Finanzierung	6
2.4	Eignerstrategie	6
<b>3</b>	<b>IST-Analyse</b>	<b>7</b>
3.1	Gemeinde Kirchleerau	7
3.1.1	Organisation und Personalsituation	7
3.1.2	Leistungsangebot	7
3.1.3	Infrastruktur	8
3.2	Gemeinde Moosleerau	9
3.2.1	Organisation und Personalsituation	9
3.2.2	Leistungsangebot	10
3.2.3	Infrastruktur	11
3.3	Gemeinde Staffelbach	13
3.3.1	Organisation und Personalsituation	13
3.3.2	Leistungsangebot	13
3.3.3	Infrastruktur	14
3.4	Forstbetrieb Suhrental-Ruedertal	15
<b>4</b>	<b>Soll-Konzept Integration Bauämter</b>	<b>16</b>
4.1	Vorbemerkungen	16
4.2	Zukünftiges Leistungsangebot und Personalressourcenbedarf	16
4.3	Interne Organisation / Personal	18
4.3.1	Organisation, Führung	18
4.3.2	Aufbau Personalressourcen	18
4.3.3	Profile der Mitarbeitenden	18
4.3.4	Personalrecht	19
4.4	Gebäude	19
4.4.1	Bauamtsgebäude Leerau	19
4.4.2	Bauamtsgebäude Staffelbach	19
4.4.3	Einzelgarage beim Gemeindehaus Staffelbach	19
4.4.4	Holzschopf Moosleerau	19
4.4.5	Einzelgarage beim Gemeindehaus Moosleerau	19
4.5	Maschinen- und Fahrzeugpark	20

4.6	Spezifisch zu regelnde Leistungserbringung pro Bereich	20
4.6.1	Flurwegunterhalt	20
4.6.2	Werterhaltungsplanung Tiefbau / Koordination und Begleitung Bauprojekte	20
4.6.3	Betriebsbereitschaft / Pikettdienst	20
4.6.4	Winterdienst	20
4.6.5	Entsorgung Spezialgut / Entsorgungsstelle	21
4.6.6	Betreuung Regenbecken	21
4.7	Schnittstellen zu den Gemeinden	22
4.8	Leistungsvereinbarungen	24
4.9	Zeitpunkt der Überführung / Integration	25
<b>5</b>	<b>Betriebswirtschaftliches Konzept</b>	<b>26</b>
5.1	Grundannahmen	26
5.2	Gliederung Bereiche gemäss Verrechnungsmethodik	26
5.2.1	Leitung & Verwaltung	26
5.2.2	Wasserversorgung	27
5.2.3	Bauamt	27
5.3	Bedarfserhebung Leistungsumfang	27
5.4	Kostenplanung	29
5.4.1	Personalkosten	30
5.4.2	Sach- und übriger Betriebsaufwand	30
5.4.3	Ertrag	32
5.4.4	Interne Verrechnungen und Umlage Verwaltungsgemeinkosten	32
5.5	Belastungen Gemeinde	33
5.5.1	Weiterbelastung Leitung, Verwaltung und Winterdienst	33
5.5.2	Ergebnis Wasserversorgung	34
5.5.3	Weiterbelastung Bauamt	34
5.5.4	Übersicht zu erwartende Kosten Gemeinden	39
5.5.5	Eigentum der Fahrzeuge und Mobilien / Kauf der noch nicht abgeschrieben Fahrzeuge und Mobilien	39
<b>6</b>	<b>Würdigung</b>	<b>41</b>
<b>7</b>	<b>Weiteres Vorgehen und Beschlussfassung</b>	<b>42</b>
<b>8</b>	<b>Schlusswort</b>	<b>42</b>
<b>9</b>	<b>Anhang: Kostenrechnung tbos inkl. Bauämter</b>	<b>43</b>
<b>10</b>	<b>Anhang 2: Fahrzeuge und Maschinen</b>	<b>44</b>
<b>11</b>	<b>Anhang 3: Prozessanalyse</b>	<b>54</b>
<b>12</b>	<b>Anhang 4: Gemeindeplan</b>	<b>55</b>

# 1 Einleitung

## 1.1 Ausgangslage und Auftrag

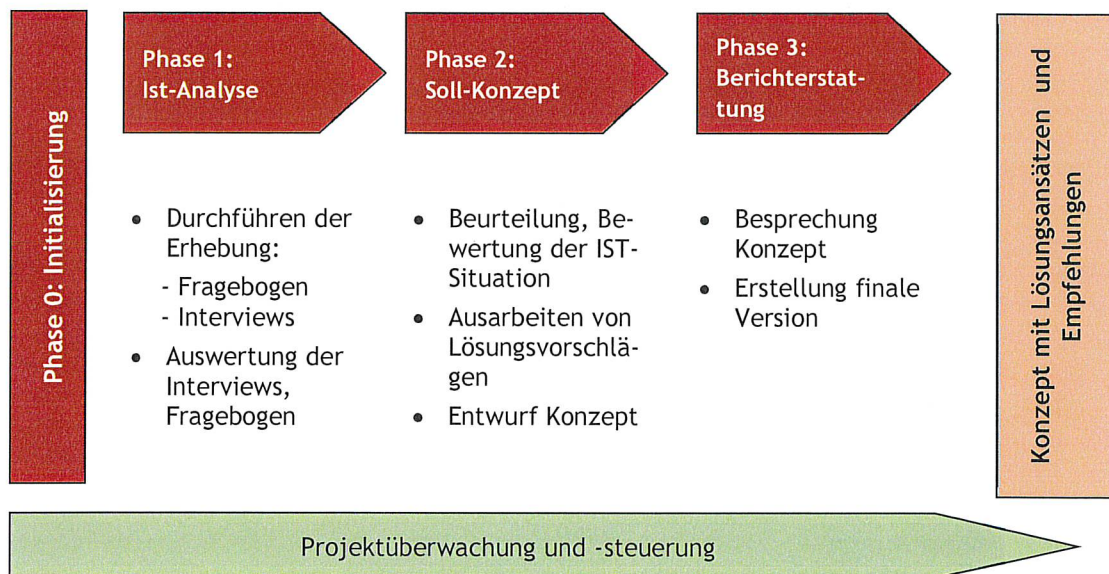
Die Gemeinden Kirchleerau, Moosleerau und Staffelbach gründeten gemeinsam die Interkommunale Anstalt Technische Betriebe Oberes Suhrental (tbos), welche ab 01.01.2024 die Wasserversorgungen der drei Gemeinden übernimmt.

Weil die Bauämter der drei Gemeinden aufgrund der Personalsituation ohnehin bereits entweder im Auftragsverhältnis geführt werden oder weil in naher Zukunft Pensionierungen anstehen, möchten die drei Gemeinden eine Auslagerung der Bauämter in die tbos prüfen.

Es soll eine Analyse der drei Bauämter hinsichtlich Prozesse, Strukturen, Arbeitsorganisation sowie Ressourcenbedarf erstellt werden mit besonderem Fokus auf die Integration der Aufgaben in die Strukturen der tbos. Die Analyse soll Auskunft über die integrierenden Aufgaben, Ressourcen, Pensionen, Infrastruktur und die finanziellen Folgen geben.

## 1.2 Vorgehen

Bei der Erarbeitung der Lösungsansätze sind wir phasenweise vorgegangen:



### 1.2.1 Initialisierung

Anlässlich einer Besprechung am 15.11.2023 wurden das Vorgehen und die Termine geklärt. Der bereinigte Bericht soll bis im März 2024 in den Gemeinderäten behandelt werden können.

### 1.2.2 IST-Analyse

Bei der IST-Analyse wurden folgende Erhebungsmethoden verwendet:

#### Dokumentenanalyse

Zahlreiche Dokumente der drei Gemeinden wurden beschafft und analysiert.

### Online-Befragung

Zur Vorbereitung auf die Interviews erhielten die Bauamtsmitarbeiter, Gemeindeschreiber/in und Ressortvorsteher der drei Gemeinden einen standardisierten Online-Fragebogen zu Themen wie:

- Aufgaben und Kompetenzen
- Arbeitsabläufe
- Zusammenarbeit und Schnittstellen
- Arbeitsbelastung und Pendenzen
- Information und Kommunikation
- Herausforderungen und Chancen
- Organisation und Führung

### Interviews

Folgende Interviews wurden durchgeführt:

- Markus Hauri, Ressortvorsteher Kirchleerau  
zusammen mit Manuel Bolt, Gemeindeschreiber Kirchleerau
- Francisco Baños, Ressortvorsteher Moosleerau  
zusammen mit Peter Neukomm, Gemeindeschreiber Moosleerau
- Stefan Morgenthaler, Ressortvorsteher Staffelbach  
zusammen mit Käthy Wilhelm, Gemeindeschreiberin Staffelbach
- Daniel Zehnder (Forstbetrieb Suhrental-Ruedertal), Leiter Bauamt Kirchleerau  
zusammen mit Gerald Magnin
- Franz Cavegn, Leiter Bauamt Moosleerau
- Max Haller, Leiter Bauamt Staffelbach

### Begehungen / Augenscheine

Um die Arbeitsweise, die vorhandene Infrastruktur und die Abläufe besser verstehen zu können, wurden die Anlagen mit den jeweiligen Bauamtsleitern begangen und fotografisch dokumentiert.

### Aufgaben- und Ressourcenanalyse

Mit Bauamtsleitern wurde der Aufgabenkatalog im Detail besprochen. Dabei wurden für die einzelnen Aufgaben der Ressourcenbedarf, die eingesetzten Maschinen und Infrastruktur sowie die externen Dienstleister erhoben.

Die daraus resultierenden Informationen wurden ebenfalls in diesem Bericht festgehalten.

### Berichterstattung / Erstellung Konzept

Die Erkenntnisse und Empfehlungen wurden in diesem Konzept festgehalten und mit der Arbeitsgruppe am 20.03.2024 besprochen.

## **2 Technische Betriebe Oberes Suhrental (tbos)**

Die tbos sind wie folgt aufgestellt bzw. organisiert:

### **2.1 Rechtsform und Organisation**

Die tbos ist eine interkommunale öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt (IKA) und wie ein Unternehmen organisiert. Mitgliedsgemeinden sind Kirchleerau, Moosleerau und Staffelbach.

Die tbos wurde per 01.07.2023 gegründet; nach einer Aufbauphase wurde per 01.01.2024 der operative Betrieb aufgenommen.

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Personen, drei davon sind aktive Gemeinderäte der Mitgliedsgemeinden. Die Leitung Finanzen wird bei der Gemeinde Staffelbach eingekauft; die Geschäftsstelle bei der Gemeinde Kirchleerau.

Eigenes Personal beschäftigen die tbos nicht.

### **2.2 Leistungsauftrag**

Per 01.01.2024 wurden die Wasserversorgungen von den drei Mitgliedsgemeinden ausgegliedert und vollständig von den tbos (als Trägerin der Aufgabe) übernommen.

Die tbos hat die Aufgaben des Brunnenmeisters vollumfänglich an die aquaPartner AG in Kölliken übertragen.

### **2.3 Finanzierung**

Die Startfinanzierung der tbos erfolgte über Dotationskapital der Gemeinden sowie über ein rückzahlbares Darlehen der Gemeinde Kirchleerau.

Der operative Betrieb der Wasserversorgung wird über Gebühreneinnahmen (gem. Wasserreglement) finanziert. Bei der Sparte Wasser in den tbos handelt es sich um eine Selbstfinanzierung.

### **2.4 Eignerstrategie**

Die tbos verfügen über eine Eignerstrategie. Diese dient den Trägergemeinden, die Form der Beteiligung und die langfristige strategische Absicht mit den Unternehmen einseitig zu definieren. Es ist - im Gegensatz zur Anstaltsordnung - ein dynamisches Instrument, welches dem Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung die strategischen Ziele vorgibt.

In der Eignerstrategie ist beschrieben, dass

- nach der Aufbauphase vorgesehen ist, die Bauämter der Mitglieder in die tbos zu integrieren.
- weitere Bestätigungsfelder unter der Voraussetzung möglich sind, dass die von den Mitgliedern oder Dritten beauftragten Dienstleistungen gemeinsam ein Volumen erreichen, welches in Betriebswirtschaftlicher und personeller Hinsicht Sinn ergibt.

### 3 IST-Analyse

#### 3.1 Gemeinde Kirchleerau

##### 3.1.1 Organisation und Personalsituation

Die Gemeinde Kirchleerau lässt die Aufgaben des Bauamtes weitgehend durch den Forstbetrieb ausführen. Der im Forstbetrieb zuständige Mitarbeiter und Hauptverantwortliche Gerald Magnin wird Ende 2025 pensioniert.

Die Stunden des Forstbetriebs werden nach Aufwand abgerechnet. Weil der Forstbetrieb im gleichen Gebäude wie die Bauämter Kirchleerau und Moosleerau stationiert ist, ergeben sich Synergien in personeller und sachlicher Hinsicht. Die Hauptverantwortung gegenüber der Gemeinde Kirchleerau nimmt der Vorgesetzte von Herr Magnin, Herr Daniel Zehnder, wahr. Er ist auch für die administrativen Belange zuständig.

Die Stellvertretung von Herr Magnin wird durch andere Forstmitarbeitende wahrgenommen.

##### 3.1.2 Leistungsangebot

In der folgenden Tabelle wird dargestellt, welche Leistungen des Bauamts in Kirchleerau durch eigenes Personal oder allenfalls durch Dritte erbracht werden:

Bereich	Aufgaben	wird aktuell erbracht durch
Friedhof- und Bestattungswesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>vollumfängliche Betreuung des gemeinsamen Friedhofs mit Moosleerau</li> </ul>	externer Friedhofgärtner im Auftrag
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Robidog-Behälter</li> <li>Littering</li> <li>Häckseldienst Organisation und Mithilfe</li> <li>Tierkadaver einsammeln</li> <li>Mithilfe Kehrriechtabfuhr (Stellvertretung) &amp; Zusammenführen Kehrriech</li> </ul>	Forstbetrieb
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Belader Kehrriechtabfuhr (2 Personen werden von der Gemeinde gestellt)</li> </ul>	Ext. Mitarbeiterin im Stundenlohn Schulhauswart
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betreuung Entsorgungsstelle (gemeinsam mit Moosleerau)</li> </ul>	externe Mitarbeitende im Stundenlohn
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beaufsichtigung öff. Gewässer</li> <li>Unterhalt</li> <li>Betreuung Schlammsammler und Schiebrechen</li> <li>Unwetterschäden</li> </ul>	Forstbetrieb

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bäche ausbaggern</li> </ul>	
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drainagen</li> <li>• Flurwegunterhalt</li> </ul>	Forstbetrieb
Umweltschutz, Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuerbrandkontrolle</li> </ul>	Gemeindevorschaiber
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neophyten</li> </ul>	Forstbetrieb
öffentliche Plätze, Parkanlagen, Rabatten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterhalt Ruhebänke</li> <li>• Unterhalt Feuerstellen</li> <li>• Unterhalt Brunnen</li> </ul>	Forstbetrieb
Gemeindeliegenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung Hauswart bei Umgebungsarbeiten</li> </ul>	Forstbetrieb
Veranstaltungen, Feste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung Hol- und Bringtag</li> </ul>	Forstbetrieb
Infrastrukturanlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Koordination Werterhaltung</li> <li>• Begleitung Projekte</li> </ul>	Ressortvorsteher Gemeinderat / Ingenieur
Strassen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination Strassenreinigung</li> <li>• Kleiner Unterhalt</li> <li>• Signalisationen</li> <li>• Unterhalt Bushaltestellen</li> <li>• Trottoire wischen</li> <li>• Lauben</li> </ul>	Forstbetrieb
Winterdienst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schneeräumung nur Trottoirs</li> <li>• Salzen, splitten</li> <li>• Winterpfähle</li> </ul>	Forstbetrieb
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schneeräumung Strassen</li> <li>• Salzen, splitten</li> </ul>	einheimischer Bauer im Stundenlohn
Abwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterhalt Schächte</li> <li>• Kontrolle Regenklärbecken</li> </ul>	Forstbetrieb
Wasserversorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mähen Quellfassungen und Schutzzonen</li> </ul>	Forstbetrieb

Bezüglich detaillierter Aufgabenbeschreibung und für weiterführende Informationen wird auf den Anhang 3 bzw. die Excel-Datei verwiesen.

### 3.1.3 Infrastruktur

#### Gebäude

Die Gemeinden Kirchleerau und Moosleerau betreiben gemeinsam den "Werkhof Leerau" (an der Gemeindegrenze, auf dem Gemeindegebiet von Kirchleerau). Dort sind alle Fahrzeuge und Maschinen gelagert. Ebenso befindet sich dort das (gemeinsame) Büro mit dem Forstbetrieb. Die Feuerwehr ist



ebenfalls im vorderen Teil der Gebäude eingemietet. Die Garderoben und WC-Anlagen werden durch alle gemeinsam genutzt.

Neben dem Werkhof Leerau befindet sich die betreute Entsorgungsstelle.

Im rückwärtigen Bereich des Werkhofs befindet sich ein Abstellplatz mit Einstellhalle sowie das Salzsilo.



Bauamt Leerau mit Forstbetrieb und Feuerwehr



Entsorgungsstelle



Abstellplatz, Einstellhalle, Salzsilo

### Fahrzeuge und Mobilien

Über die Fahrzeuge und Mobilien gibt die detaillierte Auflistung im Anhang 2 Auskunft.

## **3.2 Gemeinde Moosleerau**

### **3.2.1 Organisation und Personalsituation**

Die Gemeinde Moosleerau führt ein eigenes Bauamt, kombiniert mit dem Hauswartzdienst. Der Leiter des Bauamts arbeitet 100 % für die Gemeinde, wobei ein Anteil von rund 20 % auf Hauswartzarbeiten entfallen.

Die Hauswartsdienste wurden separat analysiert und werden aktuell neu organisiert. Der Plan ist, dass sich der Leiter Bauamt vermehrt seinen Bauamtsarbeiten widmen kann, was sich seit Januar 2024 auch tatsächlich so einstellt. In der Vergangenheit blieben einige Bauamtsarbeiten wegen der Doppelbelastung unerledigt oder wurden tendenziell verspätet ausgeführt.

Der Leiter Bauamt ist 54jährig und für seine Tätigkeit gut qualifiziert. Er arbeitet relativ autonom, wobei er in administrativen Belangen von der Gemeindekanzlei unterstützt wird. Personell wird der Leiter Bauamt durch den Gemeindeammann geführt.

Eine interne Stellvertretung existiert nicht. Punktuell wird der Stelleninhaber durch externe Auftragnehmer (Winterdienst), den Forstbetrieb oder den Bauamtsleiter der Nachbargemeinde Staffelnbach stellvertreten.

### 3.2.2 Leistungsangebot

In der folgenden Tabelle wird dargestellt, welche Leistungen des Bauamts in Moosleerau durch eigenes Personal oder allenfalls durch Dritte erbracht werden:

Bereich	Aufgaben	wird aktuell erbracht durch
Friedhof- und Bestattungswesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>vollumfängliche Betreuung des gemeinsamen Friedhofs mit Kirchleerau</li> </ul>	externer Friedhofgärtner im Auftrag
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Robidog-Behälter</li> <li>Littering</li> <li>Tierkadaver einsammeln</li> <li>Mithilfe Kehrriechtabfuhr &amp; Zusammenführen Kehrriech</li> </ul>	Bauamt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betreuung Entsorgungsstelle (gemeinsam mit Kirchleerau)</li> </ul>	externe Mitarbeitende im Stundenlohn
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beaufsichtigung öff. Gewässer</li> <li>Unterhalt</li> <li>Betreuung Schlammsammler</li> <li>Unwetterschäden</li> </ul>	Bauamt Teilweise Beizug von Bauern oder Spezialisten (mit Maschinen)
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Drainagen</li> <li>Flurwegunterhalt</li> </ul>	Bauamt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mulchen</li> </ul>	Bauamt und ext. Firma
Umweltschutz, Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Feuerbrandkontrolle</li> </ul>	externe Mitarbeiterin im Stundenlohn

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neophyten</li> </ul>	Bauamt
öffentliche Plätze, Parkanlagen, Rabatten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterhalt Ruhebänke</li> <li>• Unterhalt Brunnen</li> </ul>	Bauamt
Veranstaltungen, Feste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung Bundesfeier / Beflaggung</li> </ul>	Bauamt
Infrastrukturanlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Koordination Werterhaltung</li> <li>• Begleitung Projekte</li> </ul>	Ressortvorsteher Gemeinderat / Ingenieur
Strassen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination Strassenreinigung</li> <li>• Kleiner Unterhalt</li> <li>• Signalisationen</li> <li>• Unterhalt Bushaltestellen</li> <li>• Trottoire wischen</li> <li>• Lauben</li> </ul>	Bauamt
Winterdienst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schneeräumung</li> <li>• Salzen, splitten</li> <li>• Winterpfähle</li> </ul>	Bauamt Forstbetrieb ext. Firma
Abwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterhalt Schächte</li> </ul>	Bauamt
Arbeiten für Dritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Winterdienst für Private (sollen jedoch mit Integration in die tbos bereinigt werden, allenfalls gegen Verrechnung)</li> </ul>	Bauamt

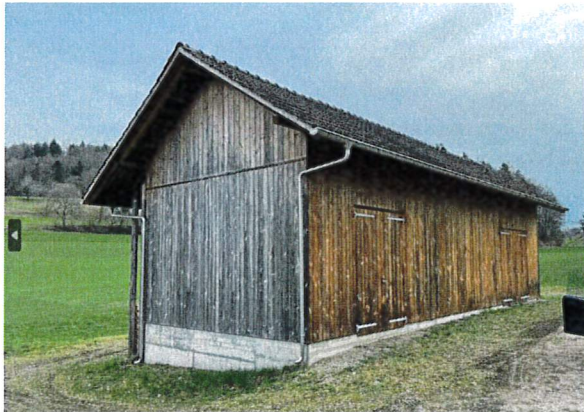
Bezüglich detaillierter Aufgabenbeschreibung und für weiterführende Informationen wird auf den Anhang 3 bzw. die Excel-Datei verwiesen.

### 3.2.3 Infrastruktur

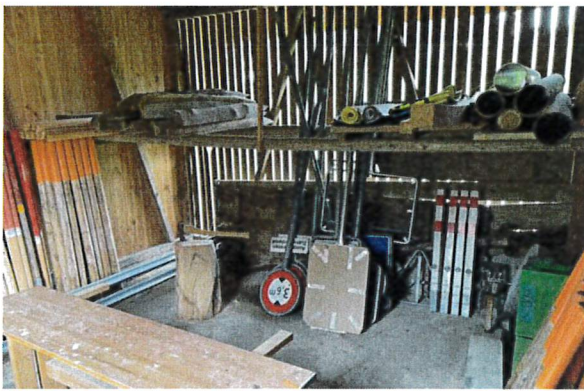
#### Gebäude

Auch das Bauamt Moosleerau befindet sich im "Werkhof Leerau", welcher den Gemeinden Kirchleerau und Moosleerau gemeinsam gehört. Bezüglich weiterer Ausführungen wird auf das Kapitel 3.1.3 verwiesen.

Zusätzlich steht dem Bauamt Moosleerau noch die Hälfte eines Holzschopfes zur Verfügung.



Holzschopf



genutzt als Lagerraum oder zur Arbeitsvorbereitung

Ebenso wird beim Gemeindehaus eine Garage als Lagerraum genutzt:



Garage beim Gemeindehaus mit Putzmaschine

### Fahrzeuge und Mobilien

Über die Fahrzeuge und Mobilien gibt die detaillierte Auflistung im Anhang 2 Auskunft.

### 3.3 Gemeinde Staffelbach

#### 3.3.1 Organisation und Personalsituation

Die Gemeinde Staffelbach führt ein eigenes selbständiges Bauamt. Der langjährige Leiter des Bauamts arbeitet 100 % für die Gemeinde. Er ist 64jährig und wird per 01.09.2025 pensioniert.

Der Leiter Bauamt ist für seine Tätigkeit gut qualifiziert. Er arbeitet autonom, wobei er in administrativen Belangen von der Gemeindekanzlei unterstützt wird. Personell wird der Leiter Bauamt durch den Ressortvorsteher im Gemeinderat geführt.

Eine interne Stellvertretung existiert nicht. Punktuell wird der Stelleninhaber durch den Forstbetrieb stellvertreten. Die Stellvertretung für die Kehrriechtourt macht ein Einwohner im Stundenlohn.

#### 3.3.2 Leistungsangebot

In der folgenden Tabelle wird dargestellt, welche Leistungen des Bauamts in Staffelbach durch eigenes Personal oder allenfalls durch Dritte erbracht werden:

Bereich	Aufgaben	wird aktuell erbracht durch
Friedhof- und Bestattungswesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>vollumfängliche Betreuung des Friedhofs</li> </ul>	Forstbetrieb im Auftrag
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Robidog-Behälter</li> <li>Littering</li> <li>Häckseldienst Organisation und Mithilfe</li> <li>Tierkadaver einsammeln</li> <li>Zusammenführen Kehrriecht Aussenhöfe und Sackgassen</li> <li>Betreuung Entsorgungsstelle</li> </ul>	Bauamt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Belader Kehrriechtabfuhr (2 Personen werden von der Gemeinde gestellt)</li> </ul>	Bauamt Forstbetrieb
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beaufsichtigung öff. Gewässer</li> <li>Unterhalt</li> <li>Betreuung Schlammsammler und Schiebrechen</li> <li>Unwetterschäden</li> <li>Bäche ausbaggern</li> <li>Unterstützung Vogelschutzverein (Weiher mähen)</li> </ul>	Bauamt Teilweise Beizug von Bauern oder Spezialisten (mit Maschinen)
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flurwegunterhalt</li> </ul>	Bauamt
Umweltschutz, Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Feuerbrandkontrolle</li> </ul>	ext. Mitarbeitende im Stundenlohn

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neophyten</li> </ul>	Forstbetrieb und Freiwillige
öffentliche Plätze, Parkanlagen, Rabatten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterhalt Brunnen</li> </ul>	Bauamt
Gemeindeliegenschaf- ten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung Hauswart (Ferienvertretung)</li> </ul>	Bauamt
Veranstaltungen, Feste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesfeier Beflaggung</li> </ul>	Forstbetrieb
Infrastrukturanlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Koordination Werterhaltung</li> <li>• Begleitung Projekte</li> </ul>	Ressortvorste- her Gemeinde- rat / Ingenieur
Strassen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination Strassenreinigung</li> <li>• Kleiner Unterhalt</li> <li>• Signalisationen</li> <li>• Unterhalt Bushaltestellen</li> <li>• Trottoire wischen</li> <li>• Lauben</li> </ul>	Bauamt Forstbetrieb
Winterdienst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schneeräumung</li> <li>• Salzen, splitten</li> <li>• Winterpfähle</li> </ul>	Bauamt Forstbetrieb
Abwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitungen spülen Koordination</li> <li>• Unterhalt Schächte</li> <li>• Kontrolle Regenklärbecken</li> <li>• Aussenliegenschaften (z.B. Kalthof) Pumpen- schächte reinigen</li> </ul>	Bauamt
Wasserversorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mähen Quellfassungen und Schutzzonen</li> </ul>	Bauamt
REWA Oberes Suhrental	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung Pumpwerk (im Auftrag)</li> </ul>	Bauamt

Bezüglich detaillierter Aufgabenbeschreibung und für weiterführende Informationen wird auf den Anhang 3 bzw. die Excel-Datei verwiesen.

### 3.3.3 Infrastruktur

#### Gebäude

Das Bauamt Staffelbach ist im Bauamtsmagazin beim Schulareal stationiert. Die Räumlichkeiten sind zweckmässig und ausreichend. Im Bauamtsmagazin gibt es auch einen Büroarbeitsplatz und sanitäre Anlagen. Für das Gebäude gibt es momentan keine anderweitigen Verwendungsabsichten, somit steht es bis auf weiteres für das Bauamt zur Verfügung.

Im Gebäude des Gemeindehauses steht noch eine Einzelgarage zur Verfügung, welche als Lager und Standort einer Maschine genutzt wird.



Garage beim Gemeindehaus

Die Gemeinde Staffelbach darf das Salzsilo beim Werkhof Leerau mitbenützen und bezahlt dafür bisher eine Miete.

#### Fahrzeuge und Mobilien

Über die Fahrzeuge und Mobilien gibt die detaillierte Auflistung im Anhang 2 Auskunft.

### **3.4 Forstbetrieb Suhrental-Ruedertal**

Die drei Gemeinden Kirchleerau, Moosleerau und Staffelbach sind alle Mitglied der interkommunalen Anstalt Forstbetrieb Suhrental-Ruedertal mit Sitz in Muhen. Der Betrieb verteilt sich über die beiden Standorte Muhen und Kirchleerau (Werkhof Leerau).

Nebst den forstlichen Tätigkeiten erbringt der Forstbetrieb zahlreiche Zusatzaufgaben für die Gemeinden, so zum Beispiel die Führung des Bauamts Kirchleerau oder die Betreuung des Friedhofs Staffelbach.

Aktuell ist die Planung eines neuen Forstwerkhofs mit Standort in Schöftland im Gange. Ein möglicher Bau kann frühestens im Jahr 2026 beginnen. Somit ist mittel- bis langfristig damit zu rechnen, dass im Werkhof Leerau Flächen des Forstbetriebes frei werden.

Falls sich der Forstbetrieb wie geplant aus dem Werkhof Leerau zurückzieht, werden die heutigen Synergien weitgehend wegfallen. Ebenso ist es eher unwahrscheinlich, dass nach der Pensionierung von Gerald Magnin ein neuer Mitarbeitender eingestellt wird, welche die Aufgaben der Bauämter bzw. des Friedhofs übernehmen könnte.

## 4 Soll-Konzept Integration Bauämter

### 4.1 Vorbemerkungen

Die heutigen Dienstleistungen der Bauämter werden sehr unterschiedlich erbracht. Die Gemeinden Moosleerau und Staffelbach haben eigenes Personal, wobei der Personalbestand von 0.8 bzw. 1.0 Stellen jeweils nicht ausreicht, um alle Dienstleistungen vollumfänglich oder in der notwendigen Qualität (inkl. Sicherheit) zu erbringen. In Kirchleerau konnte der ehemalige Mitarbeitende des Bauamts nicht mehr ersetzt werden, weshalb die Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb reaktiviert wurde.

Daher sind die drei Betriebe mit zahlreichen Outsourcings organisiert. Dies ist einerseits eine günstige Lösung, führt jedoch nicht dazu, dass ein stabiler und attraktiver Betrieb aufgebaut werden kann.

In der Vergangenheit wurden zahlreiche Zusammenarbeiten gesucht, so sind die drei Bauämter bereits heute stark verflochten. Ebenso ist der Forstbetrieb eine wichtige Stütze für die Bauämter.

Die tbos hat die Verantwortung für die Wasserversorgung per 01.01.2024 übernommen. Die operative Leistungserbringung wurde vollumfänglich an eine externe Firma übertragen. Diese Lösung ist zweckmässig und auch zukunftsfähig, jedoch stellt sich die Frage, ob mit einer Integration der Bauämter Synergien genutzt werden können und ein stabiler Betrieb im oberen Suhrental etabliert werden könnte.

Im Hinblick auf die Pensionierungen im Forstbetrieb (betrifft Kirchleerau und Staffelbach) und des Bauamts-Mitarbeiters in Staffelbach ist es naheliegend, dass eine zukunftsfähige Lösung mit der tbos gesucht wird.

### 4.2 Zukünftiges Leistungsangebot und Personalressourcenbedarf

Es stellt sich grundsätzlich die Frage, ob die tbos lediglich die heutigen (Kern-)Aufträge der Bauämter übernehmen soll, wobei die zahlreichen Einzel-Outsourcings (Aufträge, Stundenlöhner etc.) behalten bzw. bei den Gemeinden verbleiben würden.

Zur Stärkung der tbos und für den Aufbau einer möglichst stabilen Betriebsbereitschaft sollte jedoch geprüft werden, ob sämtliche mögliche Arbeiten bei der tbos konzentriert werden können. Dies bedeutet, dass die tbos künftig alle Aufgaben koordiniert und entweder mit eigenem Personal sicherstellt oder direkt vergibt. Die Gemeinden wären von der Aufgabe komplett entbunden und würden ihre diesbezügliche Autonomie dem Verwaltungsrat der tbos übertragen.



Bei einer detaillierten Auflistung der Prozesse und Stunden (Erhebung mit den Bauamtsleitern) wurden alle Stunden, welche heute im Bereich Bauamt erbracht werden (mit festangestelltem Personal, Stundenlöhnern oder im Auftragsverhältnis) aufgelistet und die Stunden abgeschätzt. Dies ergab folgendes Bild:

Bereich	Vollzeitstellen Betriebsleiter	Vollzeitstellen Stufe Mitarbeiter	Total tbos
Leitung & Verwaltung	0.7	0.4	1.1
Wasserversorgung	0.1	0.2	0.3
Bauamt	0.2	2.3	2.5
<b>Total Vollzeitstellen</b>	<b>1.0</b>	<b>2.9</b>	<b>3.9</b>

(für eine detaillierte Herleitung siehe Ziff. 5.3 nachfolgend)

Folgende, heute nicht mit festangestellten Mitarbeitenden erbrachte Leistungen, wurden für diese Personalbedarfsplanung mitberücksichtigt:

Dienstleistung	Heutige Lösung	Anzahl Stunden geschätzt
Betreuung Friedhof Kirchleerau-Moosleerau	Auftragsverhältnis mit externer Firma	-240
Betreuung Abfallsammelstelle Kirchleerau-Moosleerau	externe Mitarbeitende im Stundenlohn	312
Betreuung Abfallsammelstelle Staffebach	externe Mitarbeitende im Stundenlohn	130
Kehrichtsammlung Belader Kirchleerau und Staffebach	externe Mitarbeitende im Stundenlohn Forstbetrieb	-500
Feuerbrandkontrolleur	externe Mitarbeitende im Stundenlohn Gemeindeschreiber	-30
Neophytenbekämpfung	Forstbetrieb Freiwillige	-50
Infrastrukturanlagen Planung Wert- erhaltung, Begleitung Projekte	Gemeinderäte / Ingenieurbüros	-120
Hydrantenkontrolle Staffebach	Aquapartner	16
Total		-1400 (~ 80 %)

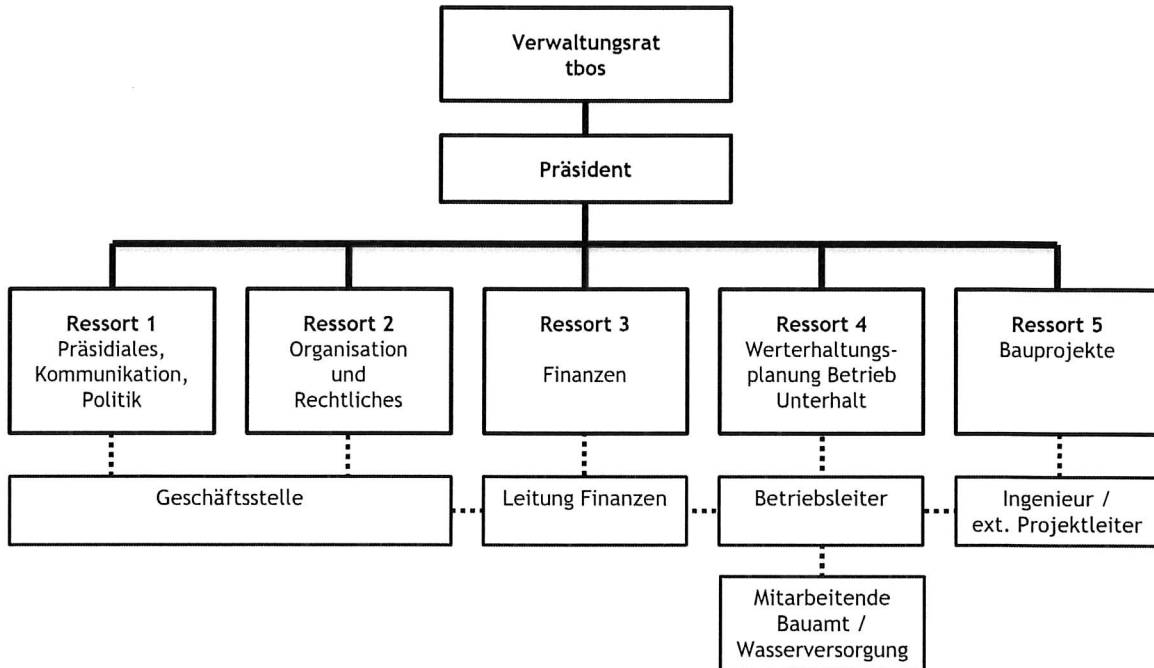
Aus unternehmerischen Gründen sollte es der tbos überlassen werden, ob sie die Aufgaben selbst mit festangestelltem Personal abdecken will und kann, oder ob die knapp 4 Vollzeitstellen allenfalls teilweise auch mit Stundenlöhnern oder Outsourcings abgedeckt werden.

Ebenso ist es denkbar, dass die tbos den Personalbestand durch weitere Dienstleistungen (Arbeiten für Dritte oder weitere Gemeinden) kontinuierlich ausbauen kann.

## 4.3 Interne Organisation / Personal

### 4.3.1 Organisation, Führung

Die innere Organisation gliedert sich wie folgt:



Der Betriebsleiter wäre direkt dem Ressort 4 (Betrieb, Unterhalt) unterstellt. Die Mitarbeitenden des Bauamts/der Wasserversorgung sind dem Betriebsleiter unterstellt.

Die Geschäftsstelle wird weiterhin durch die Gemeinde Kirchleerau sichergestellt, jedoch reduziert sich durch die Anstellung eines eigenen Betriebsleiters die Zuständigkeit und das Volumen massiv.

Die Leitung Finanzen wird wie bis anhin durch die Gemeinde Staffelnbach sichergestellt. Ihr Auftrag verändert sich nur marginal (eigene Mitarbeitende und Verrechnung an Gemeinden).

### 4.3.2 Aufbau Personalressourcen

Der Personalbedarf von 4 Vollzeitstellen muss nicht von Beginn weg voll ausgeschöpft werden, sondern kann gestaffelt, je nach Bedarf und "Bestellung" durch die Gemeinden, aufgebaut werden.

Aktuell ist lediglich in Moosleerau der Leiter Bauamt bereit, welcher in die tbos übernommen werden könnte. Der Mitarbeiter des Forstbetriebs, welcher Ende 2025 pensioniert wird, würde auf Stundebasis allenfalls weiterhin zur Verfügung stehen für einzelne Aufträge.

Allenfalls kann die Stelle des Betriebsleiters in einer Anfangsphase extern eingekauft werden (z. B. ein bei einer Baufirma angestellter Bauführer).

### 4.3.3 Profile der Mitarbeitenden

Folgende Kompetenzen / Ausbildungen sollten im Team des Bauamts abgedeckt werden:

- Bauhauptgewerbe (Maurer, Strassenbauer o.ä.) oder Betriebspraktiker
- Brunnenmeister / Sanitär
- Landschaftsgärtner (falls Friedhöfe betreut werden)

Zudem wäre es zielführend und notwendig, wenn der Betriebsleiter eine Ausbildung als Vorarbeiter, Polier, Bauführer, Projektleiter, Techniker Tiefbau o.ä. mitbringt, um die konzeptionellen und administrativen Anforderungen zu erfüllen.

#### **4.3.4 Personalrecht**

Art. 1.7 der Anstaltsordnung hält fest, dass Anstellungsverhältnisse privat-rechtlich begründet werden. Das bedeutet, dass neue Mitarbeitende einen Anstellungsvertrag mit dem Obligationenrecht als Rechtsgrundlage erhalten.

### **4.4 Gebäude**

#### **4.4.1 Bauamtsgebäude Leerau**

Das Bauamtsgebäude "Werkhof Leerau" ist zweckmässig ausgestattet und erfüllt die Anforderungen an das zukünftige gemeinsame Bauamt der tbos. Es bietet sich als Hauptstandort an.

Gemäss Aussagen ist der Platz knapp ausreichend. Wenn dereinst der Forst aus dem Werkhof auszieht, steht ausreichend Platz zur Verfügung.

Investitionen stehen keine an. Das Eigentum verbleibt vorläufig bei den Gemeinden Moosleerau und Kirchleerau. Die Verwaltung und der Unterhalt läuft weiterhin bei der Gemeinde Kirchleerau. Der tbos wird eine Miete im bisherigen Umfang verrechnet.

Allenfalls ist eine spätere Übernahme des Gebäudes durch die tbos zu prüfen. Dies steht jedoch aktuell nicht im Vordergrund.

#### **4.4.2 Bauamtsgebäude Staffelbach**

Das Bauamtsgebäude Staffelbach steht bis auf weiteres zur Verfügung. Es kann als Lagerplatz und Einstellhalle für selten genutzte Fahrzeuge und Maschinen genutzt werden.

Die Gemeinde Staffelbach hat eine marktübliche Miete berechnet.

Beim absehbaren Auszug des Forstbetriebs aus dem Werkhofgebäude Leerau stellt sich die Frage, ob noch Bedarf am Bauamtsmagazin Staffelbach besteht. Allenfalls kann es später aufgelöst werden.

#### **4.4.3 Einzelgarage beim Gemeindehaus Staffelbach**

Die Einzelgarage wird nach der Integration in die tbos nicht mehr benötigt und kann durch die Gemeinde Staffelbach anderweitig genutzt werden.

#### **4.4.4 Holzschopf Moosleerau**

Der Holzschopf in Moosleerau wird vom Bauamtsleiter als praktische Ergänzung geschätzt, weshalb zu prüfen ist, ob er durch die tbos weiterhin genutzt werden kann. Allenfalls ist eine Auflösung denkbar, wenn im Bauamtsmagazin Staffelbach genügend Platz zur Lagerung der Materialien zur Verfügung steht.

#### **4.4.5 Einzelgarage beim Gemeindehaus Moosleerau**

Die Einzelgarage wird nach der Integration in die tbos nicht mehr benötigt und kann durch die Gemeinde Moosleerau anderweitig genutzt werden.

## **4.5 Maschinen- und Fahrzeugpark**

Im Anhang 2 sind sämtliche Sachanlagen (Stand 2023) aufgelistet.

Es ist vorgesehen, dass die tbos alle bereits auf 0 abgeschriebenen Maschinen, Mobilien und Fahrzeuge entschädigungslos übernimmt. Die Maschinen, Mobilien und Fahrzeuge mit einem Restbuchwert per 31.12.2024 werden durch die tbos abgekauft, wobei die Finanzierung über einmalige Ausgleichszahlungen der drei Gemeinden erfolgt (vgl. Ziff. 5.5.5 nachfolgend).

Die Restbuchwerte sind auf den Zeitpunkt der Übertragung hin zu aktualisieren und die Übertragungsfragen im Detail zu regeln. Ebenso sind allfällige Mehrwertsteuerfragen noch zu klären.

## **4.6 Spezifisch zu regelnde Leistungserbringung pro Bereich**

### **4.6.1 Flurwegunterhalt**

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Bauamtsmitarbeitenden (v.a. Moosleerau und Staffelbach) ist der Flurwegunterhalt. Grundsätzlich wäre es denkbar, diese Arbeit als Dauerauftrag an eine externe Firma zu vergeben. Damit liessen sich intern Personalressourcen einsparen, wobei die Stabilität des Betriebs aufgrund der dünneren Personaldecke leiden würde.

### **4.6.2 Werterhaltungsplanung Tiefbau / Koordination und Begleitung Bauprojekte**

Momentan wird in allen drei Gemeinden die Werterhaltungsplanung durch die jeweilig zuständigen Gemeinderäte geführt (in Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros). Dies bedingt jedoch, dass im Gemeinderat entsprechendes Fachknowhow vorhanden ist und auch die Bereitschaft besteht, solche operativen Arbeiten zu verrichten.

Im Rahmen der Professionalisierung der Bauämter sollte deshalb geprüft werden, ob diese Aufgabe an die tbos ausgelagert werden soll. Dies führt auch zu Synergien mit der Wasserversorgung.

### **4.6.3 Betriebsbereitschaft / Pikettdienst**

Die tbos wird in den Bereichen Wasserversorgung und Winterdienst einen Pikettdienst installieren müssen.

Die bisherigen Lösungen sind nur teilweise zufriedenstellend. Neu ist in der Wasserversorgung mit dem externen Dienstleister eine gute Lösung vorhanden.

Es muss geprüft werden, den Pikettdienst neu zu organisieren und allenfalls bestehende Zusammenarbeiten (im Winterdienst oder in der Wasserversorgung) optimal zu integrieren.

### **4.6.4 Winterdienst**

Der Winterdienst funktioniert heute mit zahlreichen Einzellösungen:

- Kirchleerau: lokaler Bauer mit eigener Stellvertretung und ergänzend Forstbetrieb für Trottoirs
- Moosleerau: Eigener Bauamtsmitarbeiter und ergänzend Baugeschäft (für Arbeitsspitzen oder Stellvertretung)
- Staffelbach: Eigener Bauamtsmitarbeiter und Forstbetrieb

Die Organisation, Koordination, Einsatzplanung und Alarmierung im Winterdienst kann vollumfänglich der tbos übertragen werden. Sie muss prüfen, ob die Einsätze über das ganze Gemeindegebiet

mit eigenem Personal und eigenen Fahrzeugen gestemmt werden können, oder ob punktuell bzw. dauernd eine Zusammenarbeit mit lokalen Dienstleistern oder Bauern installiert werden soll.

Wir empfehlen, das Winterdienstkonzept mit einem Strassen-/Flächenplan neu zu erstellen und die Zuständigkeiten darin zu definieren.

#### **4.6.5 Entsorgung Spezialgut / Entsorgungsstelle**

Beim Werkhof Leerau besteht eine betreute Entsorgungsstelle, welche den Einwohnerinnen und Einwohnern von Kirchleerau und Moosleerau zur Verfügung steht.

Staffelbach hat zwei eigene Entsorgungsstellen: Die Sammelstelle Nord ist generell geöffnet, die Sammelstelle Süd ist eingezäunt und wöchentlich zweimal offen.

Es ist zu prüfen, ob das Angebot der Entsorgungsstellen aufeinander abgestimmt und koordiniert werden kann. Unter Umständen könnten auch die Öffnungszeiten reduziert werden.

Die Kosten der Entsorgungsstellen sollten von der tbos finanziert und den Gemeinden über die eine Umlage (z. B. nach Anzahl Einwohnern) weiterverrechnet werden.

#### **4.6.6 Betreuung Regenbecken**

In Kirchleerau und Staffelbach werden durch die Bauämter Regenbecken betreut (Unterhalt und Störungen beheben). Die Mitarbeitenden des Bauamts fühlen sich jedoch nicht qualifiziert dafür. Bei Störungen muss jeweils Fachpersonal der ARA beigezogen werden.

Es ist zu prüfen, ob die Betreuung der Regenbecken generell an die ARA delegiert werden kann.

#### 4.7 Schnittstellen zu den Gemeinden

Die organisatorische und teils räumliche Ausgliederung der Bauämter ziehen neue Schnittstellen nach sich. Diese Schnittstellen sind stufengerecht zu klären, damit der Übergang und der reibungslose Betrieb sichergestellt werden kann.

Eine bereits bestehende Schnittstelle kann über das jeweilige Gemeinderatsmitglied im Verwaltungsrat gepflegt werden; dies wird jedoch für den täglichen Betrieb nicht ausreichen. Beim Start ist eine gewisse Regelmässigkeit (ev. im Monatsrhythmus) der bilateralen Kontaktaufnahmen pro Gemeinde (Ressortvorsteher, Gemeindeganzleien) geboten.

Mittelfristig kann ein jährlicher oder halbjährlicher Austausch mit den Ressortvorstehern und Gemeindeganzleibern erfolgen (Budget, Reporting, Controlling, Leistungskatalog).

Die Gemeinden haben folgende Rollen:

Rolle	Ebene / Schnittstelle	Instrumente
Leistungsbesteller	Operative Ebene	Leistungsvereinbarung mit Schnittstellenmanagement Budgeteingabe tbos an Gemeinden (Abteilung Finanzen) Regelmässige Gespräche zwischen Betriebsleiter und Gemeinden (Verwaltung und Ressortvorsteher).
Eigentümer	Strategische Ebene	Einsitz in den Verwaltungsrat Genehmigung Budget, Rechnung, Geschäftsbericht sowie Finanzplanung mit Investitionen Regelmässige Eignerggespräche zwischen Verwaltungsrat/Betriebsleiter sowie Gemeinderäten

Für den reibungslosen Betrieb sind insbesondere die Schnittstellen und Abgrenzungen sowie Zuständigkeiten auf operativer Ebene zu definieren.

Bereich Bauamt

Aufgabe	Schnittstelle		Regelmässigkeit
	Gemeinde <sup>1</sup>	tbos	
Budgetplanung Bereich Bauamt: Bedürfniserhebung mit Kosten direkt zu Lasten der Gemeinden.	Ressortvorsteher	Betriebsleiter	jährlich
Tiefbauten: Zustandsanalyse (Strassen inkl. Leitungen und Beleuchtung) und Investitionsplanung Folgejahr	Ressortvorsteher	Betriebsleiter	Jährlich
Strassen: Planung und Koordination der Strassenreinigung (inkl. Kontakt zu ext. Unternehmen) und des Winterdienstes	Ressortvorsteher	Betriebsleiter	jährlich
Grünanlagen: Koordination der anfallenden Arbeiten im Bereich der Schulanlagen und weiteren Liegenschaften	Hauswartung	Betriebsleiter	vierteljährlich
Entsorgung: Planung und Koordination des Angebots, Aufträge an Entsorgungsunternehmen	Gemeindekanzlei	Betriebsleiter	Jährlich
Dringende Arbeiten zu Lasten der Gemeinde (Strassen etc.)	Gemeindekanzlei	Betriebsleiter	Bei Bedarf
Spezialaufgaben im Auftrag der Gemeindeverwaltungen	Gemeindekanzlei	Geschäftsleiter	Einmal jährlich bzw. bei Bedarf
Anlässe und Kultur: Koordination der Einsätze	Gemeindekanzlei	Betriebsleiter	Einmal jährlich bzw. bei Bedarf
Dienstleistungen für Private, Daten für Weiterverrechnung	Abteilung Finanzen Staffelbach	Betriebsleiter	Bei Bedarf

<sup>1</sup> Es wird jeweils eine zuständige Stelle bezeichnet. Ob im Hintergrund die zuständigen Ressortvorsteher oder andere Stellen in den Prozess eingebunden werden, bleibt im Ermessen der jeweiligen Gemeinde.

## Bereich Wasserversorgung

Aufgabe	Schnittstelle		Regelmässigkeit
	Gemeinde <sup>2</sup>	tbos	
Tiefbauten: Zustandsanalyse (Strassen inkl. Leitungen und Beleuchtung) und Investitionsplanung Folgejahr	Ressortvorsteher	Betriebsleiter	Jährlich
Zählerablesung /-umtausch, Datenaufbereitung für Weiterverrechnung	Abteilung Finanzen Staffelbach	Betriebsleiter	halbjährlich
Dienstleistungen für Private (Hausanschlüsse etc.), Daten für Weiterverrechnung	Abteilung Finanzen Staffelbach	Betriebsleiter	Bei Bedarf

### 4.8 Leistungsvereinbarungen

Die angeschlossenen Gemeinden verpflichten sich mittels Leistungsvereinbarung, die definierten Dienstleistungen bei den tbos zu beziehen. Mit den einzelnen Gemeinwesen (Gemeinderäte) werden separate Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese umschreiben die durch die tbos zu erfüllenden Aufgaben in qualitativer und quantitativer Hinsicht. Die Gemeinderäte können die Leistungsvereinbarungen den jeweiligen Bedürfnissen regelmässig (z. B. alle 2 Jahre) anpassen.

Die Form der Leistungsvereinbarung soll jedoch für alle Gemeinden einheitlich sein und mindestens folgende Punkte abdecken:

- a) Vertragsparteien
- b) Grundlagen (Gesetz, Beschlüsse etc.)
- c) Absichtserklärung, Zweck
- d) Zielgruppen, Leistungsberechtigte
- e) Art, Volumen und Qualität der Leistungen
- f) Abrechnung, finanzielle Abgeltung
- g) Vertragsdauer, Gültigkeit, Vertragsüberprüfung
- h) Qualitätsmanagement, Standards  
Personelles, Beschaffungswesen, Kompetenzen
- i) Beschwerdemanagement
- j) Schnittstellen, Zusammenarbeit
- k) Reporting und Controlling
- l) Diverse Bestimmungen
- m) Schlussbestimmungen, Unterzeichnung

Leistungsvereinbarungen können auch mit Dritten abgeschlossen werden. Die Leistungen für Dritte können entweder als dauernde Leistungsvereinbarung oder als Auftragslösung definiert werden.

Die Ausarbeitung der Leistungsvereinbarungen erfolgt in der Umsetzungsphase.



#### **4.9 Zeitpunkt der Überführung / Integration**

Für die Gemeinde Moosleerau ist der Zeitpunkt der Integration des Bauamts in die tbos abhängig von ihrer neuen Lösung im Hauswartsdienst. Als Wunschdatum wurde der 01.01.2025 genannt, wobei auch z. B. der 01.04.2025 möglich wäre.

Für Kirchleerau wäre die Überführung in die tbos im zweiten Halbjahr 2025 ideal (abhängig von der Pensionierung von Gerald Magnin).

Staffelbach braucht ab 01.09.2025 eine neue Lösung für das Bauamt. Eine Integration in die tbos sollte daher idealerweise vor den Sommerferien 2025 erfolgen. Die Betreuung des Friedhofs ist noch bis Ende 2025 sichergestellt. Allenfalls würde Gerald Magnin den Friedhof im Nebenamt (auf privater Basis) vorerst weiterbetreuen.

## 5 Betriebswirtschaftliches Konzept

### 5.1 Grundannahmen

Ein durchschnittliches zukünftiges Planjahr ab dem Zeitraum 01.01.2025 bietet die Grundlage für die nachfolgende Abschätzung der zu erwartenden Kosten der tbos sowie die Weiterverrechnung an die Gemeinden Kirchleerau, Moosleerau und Staffelbach. Die Finanzplanung eines solchen normalisierten Jahres wurde aufgrund der Zahlen des Budgets der Wasserversorgung für 2024 der Gemeinden Kirchleerau, Moosleerau und Staffelbach erstellt. Mittels von BDO AG getroffenen Annahmen zu den einzelnen Ansätzen konnten Personalkosten, Sach- und Betriebskosten, Liegenschaftskosten sowie die Erträge prognostiziert werden. Die einmaligen Kosten der Gründung der tbos sind in der Finanzplanung nicht enthalten.

Im Rahmen des betriebswirtschaftlichen Konzepts soll eine möglichst hohe Kostenwahrheit aufzeigen werden. Daher wurde bei der Erarbeitung der Ansatz der "Vollkosten" als Basis verwendet.

Die Bereitstellung von Dienstleistungen an weitere, nicht an den tbos beteiligte, Gemeinden sowie Dritte wäre denkbar. Im Sinne der gezielten Ausrichtung der tbos in der Bedarfserhebung sowie zur Vereinfachung der Berechnungen wurde dieser Umstand im vorliegenden Konzept ausgeklammert.

Ausgangslage für das vorliegende betriebswirtschaftliche Konzept ist die methodische Aufteilung der drei Bereiche gemäss Verrechnungsmethodik an die Gemeinden (siehe Kapitel 5.2). In der darauffolgenden Bedarfserhebung wird der Leistungsumfang, als Basis für die Kosten und Verrechnung, definiert (siehe Kapitel 5.3). Die Kostenplanung gibt eine Einschätzung zu den zukünftigen normalisierten Kosten (Kapitel 5.5). Abschliessend wird die Kostenunterdeckung / -überdeckung dargestellt und die Weiterverrechnung der Kosten an die Gemeinden quantifiziert (siehe Kapitel 5.5).

### 5.2 Gliederung Bereiche gemäss Verrechnungsmethodik

Im Rahmen des betriebswirtschaftlichen Konzeptes erfolgt eine Aufteilung anhand der unterschiedlichen Verrechenbarkeit der Bereiche an die Gemeinden.

Die tbos gliedern sich demnach ab dem 01.01.2025 in folgende Bereiche, zusammengesetzt aus den entsprechenden, nachfolgend genannten Funktionen:

- Leitung & Verwaltung (siehe Ziff. 5.2.1)
- Wasserversorgung (siehe Ziff. 5.2.2)
- Bauamt (siehe Ziff. 5.2.3)

#### 5.2.1 Leitung & Verwaltung

Funktionen:

- Leitung tbos
- Administration & interne Arbeiten
- Winterdienst

Die Leistungsbereitstellung in die Bereiche Leitung, Verwaltung und Winterdienst lässt sich nicht oder nur schwer über eine Bezugsgrösse nach Gemeinde aufschlüsseln. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Gemeinkosten der Verwaltung.

Der Winterdienst liesse sich von Prinzip wegen auf die verschiedenen Gemeinden aufteilen. Jedoch sind entsprechende Einsätze naturgemäss immer in allen drei Gemeinden zu leisten und vom Einsatzkonzept her grenzüberschreitend organisiert. Da bei jedem Gemeindeübertritt eine spezifische Leistungserfassung erfolgen müsste, wird zur Vereinfachung angenommen, dass es sich hier ebenfalls um Gemeinkosten handelt.

Ein Teil der Kosten wird den anderen Bereichen im Sinne des Verursacherprinzips belastet (siehe Kapitel 5.4.4).

Die resultierende Kostenunterdeckung im Bereich Leitung & Verwaltung wird, mangelndes fehlender Alternative, im Sinne eines Sockelbeitrags anhand der Einwohnerzahlen direkt den Gemeinden verrechnet.

### 5.2.2 Wasserversorgung

Die Wasserversorgung bestehend aus der gleichnamigen Funktion und folgt dem Prinzip der Selbstfinanzierung. Eine resultierende Über- oder Unterdeckung verbleibt in der tbos bzw. wird der Selbstfinanzierung gutgeschrieben bzw. belastet.

### 5.2.3 Bauamt

Funktionen:

- Friedhof- und Bestattungswesen
- Entsorgung
- Gewässer
- Landwirtschaft
- Umweltschutz/Natur
- Öffentliche Plätze/ Parkanlagen/ Rabatten
- Gemeindeliegenschaften
- Veranstaltungen/Feste
- Infrastrukturanlagen
- Strassen
- Abwasser

Die Leistungen des Bereiches Bauamt werden in der Bedarfsplanung nach Funktion, Mitarbeiterstufe und Gemeinde detailliert erhoben. Entsprechend kann eine Entschädigung der tbos anhand der geleisteten Stunden nach definiertem Leistungsauftrag vorgesehen werden. Die Kosten werden auf die einzelnen Dienstleistungen direkt oder indirekt umgelegt und den leistungsbeziehenden Gemeinden auf Basis der betriebswirtschaftlich berechneten Kostensätze verrechnet. Die Mitarbeiter rapportieren die aufgewendeten Stunden pro Gemeinde.

## 5.3 Bedarfserhebung Leistungsumfang

Der nachfolgenden Kostenplanung liegt im Wesentlichen ein Mengengerüst an Leistungsstunden zugrunde, welches anhand einer Bedarfserhebung ermittelt wurde.

Für die Bedarfserhebung wurde nach Gemeinden für die einzelnen Funktionen die zu erledigenden Arbeiten aufgelistet und der zukünftige Leistungsumfang in Stunden geschätzt. Die einzelnen Aufgaben werden nach Ausführung durch einen Betriebsleiter oder von Mitarbeitenden (inkl. allf. Lernende) zugeteilt.

Die Bedarfserhebung beinhaltet eine Reduktion durch Optimierungen und Synergien von 3 %, welche den erhobenen Stunden abgezogen wird.

Aus dieser Erhebung ergeben sich folgende Stunden.

Bereich	Stunden Betriebsleiter	Stunden Stufe Mitarbeiter	Total tbos
Leitung & Verwaltung	1'205	775	1'980
Wasserversorgung	240	405	645
Bauamt	405	4'100	4'505
<b>Total Leistungsbedarf in Stunden</b>	<b>1'850</b>	<b>5'280</b>	<b>7'130</b>

Zur Überleitung der Stunden auf Vollzeitstellen wurden die folgenden Annahmen für eine Kapazität in Stunden pro Vollzeitstelle angenommen:

Anzahl Wochen Jahr	52	(in Wochen)
Ferien	-6	(in Wochen)
Arbeitswochen	46	(in Wochen)
Arbeitstage je Woche	5	(in Tagen)
<b>Arbeitstage vor Abzug Feiertage und Abwesenheit</b>	<b>230</b>	(in Tagen)
Feiertage	-7	(in Tagen)
Krankheit / Weiterbildung	-8	(in Tagen)
Arbeitstage	215	(in Tagen)
Sollarbeitsstunden pro Tag	8.4	(in Stunden)
<b>Kapazität in Arbeitsstunden pro Vollzeitstelle</b>	<b>1'806</b>	(in Stunden)

In Folge ergeben sich durch Dividieren des Leistungsbedarfes in Stunden folgende Vollzeitstellen je Bereich und Mitarbeiterstufe.

Bereich	Vollzeitstellen Betriebsleiter	Vollzeitstellen Stufe Mitarbeiter	Total tbos
Leitung & Verwaltung	0.7	0.4	1.1
Wasserversorgung	0.1	0.2	0.3
Bauamt	0.2	2.3	2.5
<b>Total Vollzeitstellen</b>	<b>1.0</b>	<b>2.9</b>	<b>3.9</b>

## 5.4 Kostenplanung

Die nachfolgende Tabelle zeigt ein Zusammenzug der zukünftigen, normalisierten Kosten.

Auf den nachfolgenden Seiten dieses Kapitels wird beschrieben, auf welcher Grundlage und nach welchen Annahmen die Kosten geplant werden.

Berichtszeile	Normalisierte Planung 2025 - 2030			
	Leitung & Verwaltung (inkl. Winterdienst)	Wasser versorgung	Bauamt	Total tbos
Personalaufwand (Ziff. 5.4.1)	136'000	38'000	249'000	423'000
Sach- und übriger Betriebsaufwand (Ziff. 5.4.2)	80'000	262'000	95'000	437'000
Abschreibungen	3'000	280'000	44'000	327'000
Finanzaufwand	-	24'000	-	24'000
Transferaufwand	30'000	23'000	-	53'000
<b>Betriebskosten</b>	<b>249'000</b>	<b>627'000</b>	<b>388'000</b>	<b>1'264'000</b>
Ertrag (Ziff. 5.4.3)	-	-829'000	-	-829'000
Interne Verrechnung Miete Infra- struktur & Maschinen (Ziff. 5.4.4)	-33'000	6'000	27'000	-
Umlage Verwaltungsgemeinkosten	-35'000	22'000	13'000	-
<b>Kostenunterdeckung (+) / Kostenüberdeckung (-)</b>	<b>181'000</b>	<b>-174'000</b>	<b>428'000</b>	<b>435'000</b>

#### 5.4.1 Personalkosten

##### Betriebslöhne

Die Bedarfserhebung bietet die Grundlage für nachfolgende Berechnungen. Für eine Vollzeitstelle auf Stufe Betriebsleiter / Vorarbeiter und Stufe Mitarbeiter wird ein Bruttolohn von CHF 115'000, respektive CHF 90'000 angenommen.

<b>Sparte</b>	<b>Bruttolöhne Betriebsleiter</b>	<b>Bruttolöhne Stufe Mitarbeiter</b>	<b>Total tbos</b>
Leitung & Verwaltung	77'000	39'000	116'000
Wasserversorgung	15'000	20'000	35'000
Bauamt	26'000	204'000	230'000
<b>Total Bruttolöhne</b>	<b>118'000</b>	<b>263'000</b>	<b>381'000</b>

##### Löhne Verwaltungsrat

Für den Verwaltungsrat wird von einer Grundentschädigung von CHF 4'000 ausgegangen. Zusätzlich fallen Kosten für die 6 Sitzungen pro Jahr von ebenfalls CHF 4'000 und einer Funktionszulage für den VR-Präsidenten von CHF 2'000 an.

##### Sozialversicherungen

Die Arbeitgeberbeiträge für AHV, IV, EO, ALV & Verwaltungskosten und an die Familienausgleichskasse liegen bei 7.0%, respektive 1.25%.

#### 5.4.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand

##### Raummiete

BDO geht in der Kostenbetrachtung davon aus, dass keine eigenen Räumlichkeiten erbaut, zugekauft oder von den Gemeinden übernommen werden.

Gemäss Angaben der Gemeinden fallen insgesamt Raumkosten von CHF 79'500 an. Diese setzen sich zusammen aus der Raummiete für das Bauamtsgebäude in Staffelbach und der Raummiete für den Werkhof "Leerau" in Kirchleerau.

Die Kosten für die Räumlichkeit in Staffelbach setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Mietobjekt</b>	<b>Berechnung</b>	<b>Jährliche Miete in CHF</b>
Einstellhalle	162 m <sup>2</sup> x CHF 85	13'770
Büro	11.25 m <sup>2</sup> x CHF 130	1'460
WC (halbe Nutzung)	18.8 m <sup>2</sup> x CHF 130 / 2	1'220
Aussenfläche	190 m <sup>2</sup> x CHF 10	1'900
<b>Total</b>		<b>18'350</b>

Für den Werkhof in Kirchleerau fallen jährliche Mietkosten von CHF 61'150 an. Dabei handelt es sich um anteilige Betriebskosten und Abschreibungen, welche auf Seite der Gemeinde Kirchleerau anfallen. Bis anhin wurde auf Grundlage der gemeinsamen Nutzung durch Kirchleerau und Moosleerau, ein Anteil der Kosten in Abhängigkeit der Einwohnerzahl von Kirchleerau an Moosleerau verrechnet. Neu soll eine vollständige Weiterrechnung der gemeinsamen Nutzung an TBOS erfolgen. Die Nutzung des durch die Feuerwehr beanspruchten Anteils des Gebäudes wird weiterhin direkt von Kirchleerau der gemeinsamen Feuerwehr belastet.

#### Miete für Maschinen

Um die Kosten für die Nutzung der Maschinen zu berechnen, wurde anhand der Stundenerhebung der Bedarf der jeweiligen Maschine in den einzelnen Sparten geschätzt. Die Stundensätze pro Maschine wurden aus den Verrechnungssätzen von Kirchleerau abgeleitet. Falls dies nicht möglich war, wurde von BDO angenommen, dass sich die Stundensätze für Maschinen von externen auf einem ähnlichen Niveau befinden.

#### Material und Fremdleistungen

Aus dem Budget der Wasserversorgung wurde entnommen, dass die Kosten für Dienstleistungen Dritter CHF 35'000 umfassen. Für externe Berater, Gutachter und Fachexperten werden Honorare von CHF 15'000 budgetiert.

Für die Dienstleistungen Dritter im Winterdienst wird bei der Bedarfserhebung von einem Arbeitsaufwand von 38 Stunden ausgegangen. Bei einem geschätzten Stundensatz von CHF 80 ergibt dies Kosten von CHF 3'040.

#### Sonstige Sach- und Betriebskosten

Die sonstigen Sach- und Betriebskosten entsprechen entweder dem vorliegenden Budget von 2024 oder wurden von BDO durch Hochrechnungen und Annahmen geschätzt.

#### Planmässige Abschreibungen

Für die Berechnung der planmässigen Abschreibungen der Sachanlagen wurden die Anlagebuchhaltungen der drei Gemeinden analysiert.

Abgebildet werden die planmässigen Abschreibungen in einem zukünftigen normalisierten Jahr. Das heisst, nicht die effektiven Abschreibungen sind relevant, sondern eine lineare Verteilung der zukünftig wiederkehrenden Investitionen zu Wiederbeschaffungswerten über eine anzunehmende Nutzungsdauer.

Für die Berechnung der Abschreibungen werden die Anschaffungskosten je Anlage gemäss Anlagebuchhaltung berücksichtigt und als Wiederbeschaffungswert angenommen. Als Nutzungsdauer werden die Jahresangaben gemäss HRM2 eingesetzt, wo die bisherige Nutzungsdauer der einzelnen Anlage tiefer liegt und eine maximale Nutzungsdauer gemäss Einschätzung BDO, wo die effektive Nutzungsdauer einer Anlage höher liegt.

BDO nimmt an, dass die zukünftig wiederkehrenden Investitionen für die Leitung & Verwaltung sowie Bauamt dem Erhalt des aktuellen Anlagebestandes entsprechen. Einzige Ausnahme dazu bildet ein multifunktionales Kommunalfahrzeug, welches in naher Zukunft für schätzungsweise CHF 200'000 angeschafft werden soll und das bisherige Fahrzeug Ladog T1150 von Staffelbach ersetzt. Die Abschreibungen für Leitung & Verwaltung betreffen Anlagen des Winterdienstes.

Die Abschreibungen der Wasserversorgung entsprechen einer zukünftigen jährlichen Abschreibung, welche aufgrund vorgesehener Investitionen, beispielsweise Reservoir, gemäss Finanzplan 2024-2033 deutlich höher liegt.

Planmässige Abschreibungen	Leitung & Verwaltung	Wasserversorgung	Bauamt	Total tbos
Planmässige Abschreibungen Tiefbauten (Wasserversorgung)	-	250'000	-	250'000
Planmässige Abschreibungen Maschinen und Werkzeuge	3'000	30'000	32'000	65'000
Planmässige Abschreibungen Fahrzeuge	-	-	12'000	12'000
<b>Abschreibungen Total</b>	<b>3'000</b>	<b>280'000</b>	<b>44'000</b>	<b>327'000</b>

#### 5.4.3 Ertrag

Die Erträge wurden exakt aus dem vorliegenden Budget 2024 entnommen. Als Erträge werden die Entgelte für (Wasser-)Benützungsgebühren, Wasserverkäufe und Rückerstattungen Dritter und die Transfererträge durch Hydrantenentschädigung, Beiträge vom Kanton und planmässiger Auflösung passiver Investitionsbeiträge privater Haushalte angenommen.

#### 5.4.4 Interne Verrechnungen und Umlage Verwaltungsgemeinkosten

Wo eine direkte Kostenzuteilung anhand von bekannten Parametern und Werten möglich ist, werden die Kosten nach Bereichen aufgeteilt.

Die Verrechnung des Sockelbeitrages der Leitung, Verwaltung und des Winterdienstes soll in Zusammenhang mit den erhobenen Bedarfsstunden stehen. Entsprechend werden (Gemein-)Kosten, deren Verteilung sich anhand von Parametern oder Werten abschätzen lässt, den Bereichen zugeordnet.

##### Interne Verrechnung

Die Mietkosten des Werkhofs in Kirchleerau wird, aufgrund gemeinsamer Nutzung durch die Bereiche, über eine interne Miete zu 10% der Wasserversorgung verrechnet. Die restlichen 90% werden relativ zu den Vollzeitstellen verteilt.

Ebenfalls wird für die Nutzung des Traktors und des Ladog Winterdienstes eine interne Miete verrechnet. Basis dafür sind die benötigten Stunden gemäss Bedarfserhebung verrechnet mit den für diese Maschinen erfassten Stundenansätzen in Kirchleerau (Traktor CHF 45/h; Ladog CHF 80/h).

##### Umlage Verwaltungsgemeinkosten

Bei den Verwaltungsratslöhnen, - und Honoraren sowie den Entschädigungen für Geschäftsführung und Buchhaltung handelt es sich um Verwaltungsgemeinkosten, welche für alle Bereiche gemeinsam anfallen.

Um eine Übereinstimmung von Kosten und Leistungsumfang gemäss Bedarfserhebung zu erreichen, werden diese Gemeinkosten kostenseitig auf die Bereiche verteilt. Die Aufteilung erfolgt anteilig anhand der Betriebskosten.



## 5.5 Belastungen Gemeinde

### 5.5.1 Weiterbelastung Leitung, Verwaltung und Winterdienst

Ein Teil dieser Gemeinkosten wird, namentlich Löhne und Honorare Verwaltungsrat, Finanzaufwand sowie Entschädigungen an Gemeinden für Geschäftsführung und Buchhaltung, unter Annahme des Verursacherprinzips, anteilig nach Primärkosten auf die Bereiche Wasserversorgung und Bauamt weiterverrechnet.

Gemäss diesem Konzept wird die resultierende Kostenunterdeckung in Form eines Sockelbeitrages im Verhältnis der Einwohnerzahlen an die Gemeinden verrechnet. Die Einwohnerzahlen entsprechen den aktuellsten Daten aus 2022.

Konto	Leitung & Verwaltung (inkl. Winterdienst) in CHF
Personalaufwand	136'000
Sach- und übriger Betriebsaufwand	80'000
Abschreibungen	3'000
Finanzaufwand	-
Transferaufwand	30'000
<b>Betriebskosten</b>	<b>249'000</b>
Ertrag	-
Interne Verrechnung Miete Infrastruktur & Maschinen	-33'000
Umlage Verwaltungsgemeinkosten	-35'000
<b>Kostenunterdeckung</b>	<b>181'000</b>
Verrechnung Sockelbeitrag nach Einwohnerzahl	181'000
Einwohner Moosleerau (2022)	924
Einwohner Staffelbach (2022)	1'349
Einwohner Kirchleerau (2022)	933
<b>Sockelbeitrag Moosleerau</b>	<b>52'000</b>
<b>Sockelbeitrag Staffelbach</b>	<b>76'000</b>
<b>Sockelbeitrag Kirchleerau</b>	<b>53'000</b>

### 5.5.2 Ergebnis Wasserversorgung

Für eine allfällige Unter- oder Überdeckung des Bereiches Wasserversorgung ist, wie in Kapitel 5.1.2 beschrieben, aufgrund der Selbstfinanzierung keine Verrechnung vorgesehen. BDO geht im Planungshorizont der nächsten Jahre von einer Überdeckung aus.

Konto	Wasserversorgung
Personalaufwand	38'000
Sach- und übriger Betriebsaufwand	262'000
Abschreibungen	280'000
Finanzaufwand	24'000
Transferaufwand	23'000
<b>Betriebskosten</b>	<b>627'000</b>
Ertrag	-829'000
Interne Verrechnung Miete Infrastruktur & Maschinen	6'000
Umlage Verwaltungsgemeinkosten	22'000
<b>Kostenüberdeckung</b>	<b>-174'000</b>

### 5.5.3 Weiterbelastung Bauamt

Die Verrechnung der Dienstleistungen des Bereiches Bauamt ist nach effektiven Stunden vorgesehen. Zur Berechnung der Belastung pro Gemeinde wurde auf die Erhebung der Bedarfsplanung abgestützt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Berechnung der Stundensätze nach Mitarbeiterstufe mit den entsprechenden Zuschlägen gemäss erhobenen Kosten.

Es ist darauf hinzuweisen, dass es sich dabei um Ansätze zu Selbstkosten handelt. Wie im Kapitel 5.1 beschrieben, wird auf eine Verrechnung von Dienstleistungen an Dritte im hier vorliegenden Konzept nicht eingegangen. Erfolgt in Realität eine solche Verrechnung, so hat diese, unter Einbezug eines zusätzlichen Zuschlages, zu erfolgen. Dies im Sinne eines Drittvergleiches.

Bauamt	Total		Stundensätze		
				Stufe Betriebsleiter	Stufe Mitarbeiter
Verrechenbare Stunden	Std	4'500	CHF	400	4'100
Personalkosten	CHF	249'000	CHF	28'000	221'000
Teilkostensatz zu Personalkosten				70.00	54.00
Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF	166'000			
Sachgemeinkostenzuschlag	%	67%	CHF	47.00	36.00
Umlage Verwaltungsgemeinkosten	CHF	13'000			
Verwaltungsgemeinkostenzuschlag	%	3%	CHF	4.00	3.00
Vollkostensatz je Stunde			CHF	121.00	93.00
Total Kosten	CHF	428'000			

Verrechenbare Stunden Moosleerau	Std	1'780	Std	146	1'632
Belastung Bauamt Moosleerau	CHF	169'000	CHF	18'000	151'000
Verrechenbare Stunden Staffelbach	Std	1'630	Std	155	1'479
Belastung Bauamt Staffelbach	CHF	156'000	CHF	19'000	137'000
Verrechenbare Stunden Kirchleerau	Std	1'090	Std	104	987
Belastung Bauamt Kirchleerau	CHF	104'000	CHF	13'000	91'000

Bei den erhobenen Stunden pro Gemeinde handelt es sich weitgehend um Selbstdeklarationen der Bauamtsleiter sowie um Schätzungen durch BDO.

Die Leistungsbreite und -tiefe kann pro Gemeinde unterschiedlich sein. **Insbesondere beim Unterhalt der Strassen und Flurwege zeigten sich grössere Unterschiede:**

- Moosleerau: 827 Stunden
- Kirchleerau: 267 Stunden
- Staffelbach: 296 Stunden

Der Unterschied von Moosleerau und Kirchleerau ist erklärbar, weil Moosleerau im Vergleich ein massiv grösseres Wegnetz unterhält (19.5 km Flurwege). In Kirchleerau sind es häufig Waldstrassen, welche durch den Forstbetrieb unterhalten werden (vgl. Gemeindeplan im Anhang 4).

In Staffelbach sind es trotz grossem Gemeindegebiet in Relation weniger Flurstrassen; zudem läuft in Staffelbach ein Meliorationsprojekt, weshalb der übliche Unterhalt in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgefahren wurde.

Die nachfolgenden Seiten zeigen eine detailliertere Aufstellung der verrechneten Dienstleistungen des Bereiches Bauamt gemäss Bedarfsplanung, spezifiziert nach Gemeinden und Funktionen.

#### Detaillierte Aufstellung der Gemeinde Moosleerau

Aufstellung nach Bereichen (Kostenträgerrechnung)		Friedhof- und Bestattungswesen	Entsorgung	Gewässer	Landwirtschaft	Umweltschutz, Natur	Öffentliche Plätze, Parkanlagen, Rabatten	Gemeindeleistungen	Veranstaltungen, Feste	Infrastrukturanlagen (Strassen, Wasser, Abwasser)	Strassen	Abwasser	Total
Verrechenbare Stunden Betriebsleiter	Std	49	3	0	4	10	0	0	0	39	43	0	146
Verrechenbare Stunden Mitarbeitende	Std	68	377	170	784	27	31	0	17	0	148	10	1'632
Teilkosten zu Personalkosten	CHF	7'062	20'557	9'167	42'595	2'146	1'650	-	943	2'716	11'002	524	98'360
Sachgemeinkostenzuschlag	CHF	4'708	13'705	6'111	28'396	1'430	1'100	-	629	1'811	7'334	349	65'573
Verwaltungsgemeinkostenzuschlag	CHF	369	1'073	479	2'224	112	86	-	49	142	574	27	5'135
Belastung zu Vollkosten Moosleerau	CHF	12'100	35'300	15'800	73'200	3'700	2'800	-	1'600	4'700	18'900	900	169'000

Die Bedarfserhebung beinhaltet eine Reduktion durch Optimierungen und Synergien von 3 %, welche den erhobenen Stunden abgezogen wird.

### Detaillierte Aufstellung der Gemeinde Staffelbach

Aufstellung nach Bereichen (Kostenträgerrechnung)		Friedhof- und Bestattungswesen	Entsorgung	Gewässer	Landwirtschaft	Umweltschutz, Natur	Öffentliche Plätze, Parkanlagen, Rabatten	Gemeindeliegenschaften	Veranstaltungen, Feste	Infrastrukturanlagen (Strassen, Wasser, Abwasser)	Strassen	Abwasser	Total
Verrechenbare Stunden Betriebsleiter	Std	100	3	0	0	10	0	0	0	39	4	0	155
Verrechenbare Stunden Mitarbeitende	Std	133	663	194	272	8	9	8	9	0	146	38	1'479
Teilkosten zu Personalkosten	CHF	14'200	36'009	10'476	14'666	1'098	471	419	471	2'716	8'181	2'043	90'751
Sachgemeinkostenzuschlag	CHF	9'467	24'006	6'984	9'778	732	314	279	314	1'811	5'454	1'362	60'501
Verwaltungsgemeinkostenzuschlag	CHF	741	1'880	547	766	57	25	22	25	142	427	107	4'738
Belastung zu Vollkosten Staffelbach	CHF	24'400	61'900	18'000	25'200	1'900	800	700	800	4'700	14'100	3'500	156'000

Die Bedarfserhebung beinhaltet eine Reduktion durch Optimierungen und Synergien von 3 %, welche den erhobenen Stunden abgezogen wird.

### Detaillierte Aufstellung der Gemeinde Kirchleerau

Aufstellung nach Bereichen (Kostenträgerrechnung)		Friedhof- und Bestattungswesen	Entsorgung	Gewässer	Landwirtschaft	Umweltschutz, Natur	Öffentliche Plätze, Parkanlagen, Rabatten	Gemeindeliegenschaften	Veranstaltungen, Feste	Infrastrukturanlagen (Strassen, Wasser, Abwasser)	Strassen	Abwasser	Total
Verrechenbare Stunden Betriebsleiter	Std	49	3	0	2	10	0	0	0	39	3	0	104
Verrechenbare Stunden Mitarbeitende	Std	68	355	93	35	47	39	12	9	0	311	19	987
Teilkosten zu Personalkosten	CHF	7'062	19'352	5'002	2'021	3'193	2'095	629	471	2'716	17'018	1'048	60'607
Sachgemeinkostenzuschlag	CHF	4'708	12'901	3'335	1'348	2'129	1'397	419	314	1'811	11'345	698	40'405
Verwaltungsgemeinkostenzuschlag	CHF	369	1'010	261	106	167	109	33	25	142	888	55	3'164
Belastung zu Vollkosten Kirchleerau	CHF	12'100	33'300	8'600	3'500	5'500	3'600	1'100	800	4'700	29'300	1'800	104'000

Die Bedarfserhebung beinhaltet eine Reduktion durch Optimierungen und Synergien von 3 %, welche den erhobenen Stunden abgezogen wird.

### 5.5.4 Übersicht zu erwartende Kosten Gemeinden

Die vorangehenden Berechnungen zu den zu erwartenden Verrechnungen an die Gemeinden, gemäss Bedarfserhebung und geplanten Kosten, lassen sich wie folgt zusammenfassen.

Belastung nach Gemeinde In CHF	Leitung, Verwaltung und Winterdienst Nach Sockelbeitrag	Bauamt nach Stundenleistung	Total
Moosleerau	52'000	169'000	221'000
Staffelbach	76'000	156'000	232'000
Kirchleerau	53'000	104'000	157'000
<b>Total</b>	<b>181'000</b>	<b>429'000</b>	<b>610'000</b>

### 5.5.5 Eigentum der Fahrzeuge und Mobilien / Kauf der noch nicht abgeschrieben Fahrzeuge und Mobilien

Die bereits abgeschriebenen Fahrzeuge und Mobilien werden entschädigungslos an die tbos übertragen.

Die nachfolgend aufgeführten, noch nicht vollständig abgeschrieben Fahrzeuge und Mobilien werden durch die tbos käuflich erworben.

Der Kauf erfolgt zu Restwerten per 01.01.2025. Die angenommenen Restwerte zu diesem Zeitpunkt werden durch BDO gemäss in der Tabelle aufgeführten Annahmen grob eingeschätzt. Es handelt sich dabei um exemplarische Werte, welche noch zu verifizieren sind.

Gemeinde	Bezeichnung Anlage	Inbetriebnahme	Anschaffungswert (CHF)	Nutzungsdauer HRM2 (Jahre)	Angenommener Restwert 2025 (CHF)	Total pro Gemeinde (CHF)
Kirchleerau	Motorsäge 560 XP	2016	1'086	10	109	15'662
	Rückenbläser 580 BTS (K1)	2016	748	10	75	
	Rückentrimmer 553RBH (K2)	2016	700	10	70	
	Forsthelm Husqvarna	2016	117	10	12	
	Kleinteilreiniger (K3)	2017	2'138	10	428	
	Salzsilo (Anteil KL) (2)	2018	19'087	10	5'726	
	Salzstreuer Rauch AXEO (K4)	2019	7'224	10	2'889	
	Kühlschrank Electrolux	2019	1'132	10	453	
	Laubbläser ASF 451/SG (Occasiongerät) (K5)	2020	11'800	10	5'900	
	Notstromaggregat (noch zu klären, siehe Anhang)	2023	55'000	10	?	
Moosleerau	Landw. Traktor Fendt 210 Vario (1)	2016	115'484	10	11'548	26'562
	Hochentaster Stihl mit Rückentragssystem	2016	1'235	10	124	
	Kombischürfleisten zu Schneepflug	2017	1'400	10	280	
	Salzsilo (Anteil ML) (2)	2018	13'295	10	3'988	
	Fliegl EDK 60 Einachs-Dreiseitenkippe (M1)	2019	9'693	10	3'877	
	Salzstreuer Rauch Axeo 06.1 (M2)	2020	11'483	10	5'742	
	Luftentfeuchter Reservoir Längegg	2019	1'695	10	678	

	Aquastram-Modul für Fernablesung Wasserzähler	2021	542	10	325	
Staffelbach	Neues Handy inkl. Zubehör	2016	729	10	73	46'586
	Tablet	2016	3'223	10	322	
	Schneepflug inkl. Tragarm, Tiefenbegrenzung und Schneeketten. (S1)	2017	2'070	10	414	
	Gehörschutz und Kompressor	2017	576	10	115	
	Isuzu D-Max Pick-up 1.9 Tdi S (S2)	2019	31'854	10	12'741	
	Motorsense + 3-Messer-Drehteller	2019	1'515	10	606	
	Abfallbehälter + Hundetoilette inkl. Sockel, Rohr + Befestigung	2020	8'137	10	4'068	
	Wildkrautbürste Adler W (S4)	2020	11'100	10	5'550	
	Blasgerät Stihl BR 700 (S5)	2020	950	10	475	
	Motorsense Echo (S6)	2023	1'105	10	884	
	Kommunalfahrzeug		150'178	10	1	
	Kommunalfahrzeug Ladog T1150 (S7)	2016	183'974	10	18'397	
	Aufbauremaschine für Ladog (S8)	2016	29'400	10	2'940	
Total					88'810	

**Diese Liste muss in Zusammenarbeit mit den Bauamtsleitern sowie den Abteilungen Finanzen überprüft und ergänzt werden.**

Diese Liste muss per Stichtag der effektiven Überführung aktualisiert werden.

Daraus würden sich exemplarisch, gemäss provisorischen Werten, folgende Zahlungen (-) durch bzw. Gutschriften (+) an die Gemeinden ergeben:

Gemeinde	Kauf durch tbos (Übernommene Buchwerte)	Ausgleichszahlungen
Kirchleerau	15'662	- 13'943
Moosleerau	26'562	- 3'041
Staffelbach	46'586	+ 16'984
Total	88'810	---

**Diese Werte werden sich in Abhängigkeit zur obenstehenden Liste noch verändern.**



## 6 Würdigung

Wie sich zeigt, ist die Zusammenführung der drei Bauämter aus Kostensicht wohl nicht eine "Sparübung". Bereits heute wird effizient und nach Prioritäten gearbeitet. Viele Leistungen müssen extern eingekauft oder mit Stundenlöhnern abgedeckt werden.

Die Personalbedarfsplanung hat gezeigt, dass das Bauamt inkl. Wasserversorgung der tbos einen Personalbestand von 4 Vollzeitstellen erlaubt. Dies hat jedoch zur Folge, dass diverse Einzelaufträge bei der tbos konzentriert werden. Alternativ dazu kann die tbos die Arbeiten auch situativ und punktuell weiterhin im Auftragsverhältnis oder im Stundenlohn einkaufen. Die tbos sollte aus unternehmerischen und betriebswirtschaftlichen Gründen das gesamte Volumen der Bauamtstätigkeiten selbst koordinieren und verwalten können. In diesem Sinne macht ein Volloutsourcing der Gemeinden an die tbos Sinn.

Die berechneten Kosten pro Gemeinde mögen auf den ersten Blick als hoch erscheinen:

- Moosleerau CHF 221'000
- Staffelbach CHF 232'000
- Kirchleerau CHF 157'000

Dazu sind folgende Hinweise wichtig, welche beachtet werden müssen:

- a) Die Erhebung der Prozesse und Stunden basiert auf der Selbstdeklaration durch die Bauamtsleiter sowie auf Schätzungen durch BDO. In diesem Zusammenhang wird auf die teilweise sehr unterschiedliche Leistungsbreite und -tiefe zwischen den Gemeinden verwiesen (insbesondere die sehr unterschiedliche Situation bezüglich dem Strassen-/Flurwegunterhalt; siehe Kapitel 5.5.3).
- b) Die Beträge wurden betriebswirtschaftlich als Vollkosten im "Endausbau" mit vier Vollzeitstellen berechnet. Sie beinhalten sämtliche Kosten, namentlich auch Sach-, Maschinen und Fahrzeugkosten. Ebenso sind darin sämtliche bisher ausserhalb des Bauamts vergebenen Aufträge inkludiert (vgl. dazu Ziff. 4.2).
- c) Das Soll-Konzept basiert auf dem (historisch gewachsenen) IST-Zustand (Prozesse, Stunden, Maschinen, Fahrzeuge, Infrastruktur). Im Rahmen der Zusammenführung werden Synergien sichtbar, welche zur Reduktion der Kosten führen werden. Insbesondere die Abschreibungen wurden aufgrund des bisherigen Bestandes nach betriebswirtschaftlichen Kriterien ermittelt; die heutigen Abschreibungen sind aufgrund HRM2 massiv tiefer.
- d) Gerade in der Startphase werden die Kosten nicht in der obenstehenden Höhe ausfallen, da eine gestaffelte Einführung vorgesehen ist. Zudem haben es die Gemeinderäte selbst in der Hand, das Volumen und die Qualität (und damit die Kosten) mittels Leistungsvereinbarungen zu steuern. Der konkrete Personalbedarf kann erst nach der Aushandlung der Leistungsvereinbarungen ermittelt und rekrutiert werden.

## 7 Weiteres Vorgehen und Beschlussfassung

Folgender weiterer Prozess ist vorgesehen:

Bis 08.04.2024	Beschlüsse der Gemeinderäte über eine Traktandierung an die Gemeindeversammlungen
Juni 2024	Beschlussfassung an den Gemeindeversammlungen Antrag: "Der Übertragung der Arbeiten im Bereich Bauamt an die tbos sei zuzustimmen. Der Gemeinderat wird ermächtigt, mit der tbos eine entsprechende Leistungsvereinbarung abzuschliessen."
Ab August 2024	Ausarbeitung und Abschluss von Leistungsvereinbarungen
Ab Herbst 2024	Umsetzung und Personalrekrutierungen
Ca. ab Frühling 2025	gestaffelte Übernahme der Arbeiten

## 8 Schlusswort

Unsere Überprüfung und die daraus entstandenen Beurteilungen und Einschätzungen basieren auf den uns zur Verfügung gestellten Unterlagen und den mündlichen sowie schriftlichen Aussagen. Wir haben unsere Erhebungen und Beurteilungen nach bestem Wissen und sorgfältig durchgeführt.

Für das uns mit der Auftragserteilung erwiesene Vertrauen danken wir Ihnen bestens.

Bei Fragen oder für weitere Auskünfte ist Christian Wernli ([christian.wernli@bdo.ch](mailto:christian.wernli@bdo.ch) oder 062 834 92 29) gerne für Sie da.

Freundliche Grüsse

**BDO AG**

Christian Wernli

ppa. Manuel Wälchli






## 9 Anhang: Kostenrechnung tbos inkl. Bauämter

Konto	Leitung & Verwaltung (inkl. Winterdienst)	Wasserversorgung	Bauamt	IKA TBOS
Personalaufwand	136.000	38.000	249.000	423.000
Sach-und übriger Betriebsaufwand	80.000	262.000	95.000	437.000
Abschreibungen	3.000	280.000	44.000	327.000
Finanzaufwand	-	24.000	-	24.000
Transferaufwand	30.000	23.000	-	53.000
Betriebskosten	249.000	627.000	388.000	1.264.000
Ertrag	-	-829.000	-	-829.000
Interne Verrechnung Miete Infrastruktur & Maschinen	-33.000	6.000	27.000	-
Umlage Verwaltungsgemeinkosten	-35.000	22.000	13.000	-
Kostenunterdeckung (-) / überdeckung (-)	181.000	-174.000	428.000	435.000
<b>Verrechnung Sockelbeitrag nach Einwohnerzahl</b>	<b>181.000</b>			<b>181.000</b>
Einwohner Mooslerau (2022)	924			
Einwohner Staffelbach (2022)	1.349			
Einwohner Kirchleerau (2022)	933			
Sockelbeitrag Mooslerau	52.000			52.000
Sockelbeitrag Staffelbach	76.000			76.000
Sockelbeitrag Kirchleerau	53.000			53.000
<b>Kostenüberdeckung Wasserversorgung</b>		<b>-174.000</b>		<b>-174.000</b>
<b>Verrechnung nach geleisteten Stunden</b>			<b>428.000</b>	<b>428.000</b>
<b>Verrechnung nach Stunden Mooslerau</b>			<b>169.000</b>	<b>169.000</b>
<b>Verrechnung nach Stunden Staffelbach</b>			<b>156.000</b>	<b>156.000</b>
<b>Verrechnung nach Stunden Kirchleerau</b>			<b>104.000</b>	<b>104.000</b>

Für Details wird auf das separate Excel verwiesen.





## 10 Anhang 2: Fahrzeuge und Maschinen







Diese Liste muss in Zusammenarbeit mit den Bauamtsleitern sowie den Abteilungen Finanzen überprüft und ergänzt werden.

NR	Bezeichnung	Bemerkung	Eigentum	Zukünftige Verwendung	Anschaffungs-jahr	Anschaffungs-wert	Foto
	Werkhof Kirchleerau/ Moosleerau	Garage					
1	Landw. Traktor Fendt 210 Vario inkl. Zubehör		Kirchleerau Moosleerau	Überführung in tbos	2016	CHF 109847 (KL) CHF 115484 (ML)	
K1	Kommunaltraktor Iseki	Ausschliesslich für Winterdienst	Kirchleerau	kaum einsetzbar, mittelfristig nicht ersetzen.	2014	CHF 18'000	
	Salzstreuer ST-E	Für Iseki	Kirchleerau	Überführung in tbos	2014	CHF 1'080	
	Schneepflug Tuchel	Für Iseki	Kirchleerau	Überführung in tbos	2014	CHF 1'080	
	Schneepflug inkl. Transportwagen	Für Traktor	Kirchleerau	Überführung in tbos	2011 2009 (TW)	CHF 18'000 CHF 640 (TW)	






Nr	Bezeichnung	Bemerkung	Eigentum	Zukünftige Verwendung	Anschaffungs-jahr	Anschaffungs-wert	Foto
K4	Salzstreuer Rauch Axeo 6.1	Für Traktor	Kirchleerau	Überführung in tbos	2019	CHF 7'224	
M2	Salzstreuer Rauch Axeo 6.1	Für Traktor	Moosleerau	Überführung in tbos	2020	CHF 11'483	
	Salzstreuer Rauch 601	Für Traktor als Ersatz	Moosleerau	Überführung in tbos	2009	CHF 5'843	
	Salzstreuer Rauch 360	Für Traktor als Ersatz	Kirchleerau	Überführung in tbos	1987	CHF 2'881	
	Elektrostapler Jungheinrich		Kirchleerau	Überführung in tbos	2009	CHF 6'630	






Nr	Bezeichnung	Bemerkung	Eigentum	Zukünftige Verwendung	Anschaffungs-jahr	Anschaffungs-wert	Foto
	Staubsauger		Kirchleerau	Überführung in tbos	ca. 2011	ca. CHF 300	
	Kärcher Hochdruckreiniger		Kirchleerau	Überführung in tbos	2011	CHF 1'690	
K1	Rückenbläser 580 BTS Husqvarna		Kirchleerau	Überführung in tbos	2016	CHF 748	
K2	Rückentrimmer 553 RBH Husqvarna		Kirchleerau	Überführung in tbos	2016	CHF 700	
K5	Laubbläser ASF 451/SG Intermac	Für Traktor, Occasionsgerät	Kirchleerau	Überführung in tbos	2020	CHF 11'800	






Nr	Bezeichnung	Bemerkung	Eigentum	Zukünftige Verwendung	Anschaffungsjahr	Anschaffungswert	Foto
	<b>Werkhof Kirchleerau/Moosleerau</b>	<b>Werkstatt</b>					
	Schleifmaschine Grit		Kirchleerau	Überführung in tbos	ca. 2000	ca. CHF 2500	
K3	Kleinteilreiniger Bio Circle		Kirchleerau	Keine Verwendung, Rückgabe	2017	CHF 2'138	
	Div. Kleinmaschinen		Kirchleerau Moosleerau	Überführung in tbos	ca. 2010-2024	ca. CHF 5'000	
	<b>Werkhof Kirchleerau/Moosleerau</b>	<b>Aussenbereich</b>					
	Heckschaufel	Für Traktor	Kirchleerau	Überführung in tbos	ca. 2000	ca. CHF 1500	

Nr	Bezeichnung	Bemerkung	Eigentum	Zukünftige Verwendung	Anschaffungs-jahr	Anschaffungs-wert	Foto
	Planiergerät Rabe PL 2150 H	Für Flurstrassen	Kirchleerau	Überführung in tbos	2006	CHF 13'731	
M1	Fliegl EDK 60 Elnachs-Dreiseitenkipper		Kirchleerau Moosleerau	Überführung in tbos	2019	CHF 9'693	
	Frontlader-Palettengabel		Kirchleerau	Überführung in tbos	ca. 2000	ca. CHF 850	
	Hochdruckreiniger Kärcher	Im Benzinraum	Kirchleerau Moosleerau	Überführung in tbos	2010	CHF 4'179	
	Splittlager		Kirchleerau Moosleerau	Überführung in tbos	ca. 2020	ca. CHF 500	
2	Salzsilo 25m <sup>3</sup>		Kirchleerau Moosleerau	Überführung in tbos	2018	CHF 19'086 (KL) CHF 13'294 (ML)	


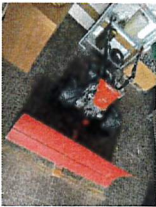


Nr	Bezeichnung	Bemerkung	Eigentum	Zukünftige Verwendung	Anschaffungs-jahr	Anschaffungs-wert	Foto
	Entsorgungsanlage		Kirchleerau Moosleerau	Eigentum bleibt bei Gemeinden, wird von tbos betrieben. Mobilien: Überführung in tbos			
	Werkhof Kirchleerau/Moosleerau	Lager UG					
	Schneeschleuder	Für Traktor	Kirchleerau	Überführung in tbos	2014	CHF 1'080	
	Notstromaggregat Endress	Gemeinsame Nutzung Feuerwehr und Wasserversorgung, bleibt im Bauamt stationiert.	Kirchleerau	Überführung in tbos im Rahmen Wasser oder Bauamtintegration? (je nach dem, wo die Anschaffung belastet wurde beim Kauf).	2023	CHF 55000	
	Sandsäcke auf Paletten		Kirchleerau Moosleerau ?	Überführung in tbos	ca. 2010	ca. CHF 1000	
	Schulanlage Moosleerau						
	Reinigungsfahrzeug Hako		Moosleerau	Überführung in tbos	ca. 2010	ca. 15000	

Nr	Bezeichnung	Bemerkung	Eigentum	Zukünftige Verwendung	Anschaffungs-jahr	Anschaffungs-wert	Foto
	<b>Aussenbereich Moosleerau</b>						
	Planiergerät		Moosleerau	Überführung in tbos	ca. 1990	ca. CHF 750	
	Mergel Materiallager (diverse)	Für Flurwege	Moosleerau	Überführung in tbos	ca. 2022	ca. CHF 1000	
	<b>Schopf Moosleerau</b>						
	Div. Wintermaterial		Moosleerau	Überführung in tbos			
	<b>Werkhof Staffelbach</b>						
S2	Pick-up Izuzu Satellite		Staffelbach	Überführung in tbos	2019	CHF 31'853	
S6	Kommunalfahrzeug Ladog T 1550	6033h Betriebszeit	Staffelbach	Überführung in tbos Mittelfristig ersetzen mit multifunktionalem Kommunalfahrzeug	2016	CHF 183'974	

Nr	Bezeichnung	Bemerkung	Eigentum	Zukünftige Verwendung	Anschaffungs-jahr	Anschaffungs-wert	Foto
	Abrandgerät	Für Ladog	Staffelbach	falls auf neues Fahrzeug anpassbar: Überführung in tbos ansonsten Verkauf	2005	CHF 251	
S1	Schneepflug inkl. Tragarm, Tiefenbegrenzung	Für Ladog	Staffelbach	falls auf neues Fahrzeug anpassbar: Überführung in tbos ansonsten Verkauf	2017	CHF 2'070	
S7	Aufbaustreumaschine	Für Ladog	Staffelbach	falls auf neues Fahrzeug anpassbar: Überführung in tbos ansonsten Verkauf	2016	CHF 29'400	
S3	Wildkrautbürste Adler W		Staffelbach	falls auf neues Fahrzeug anpassbar: Überführung in tbos ansonsten Verkauf	2020	CHF 11'100	
	Verdichtungsplatte Dinapac		Staffelbach	Überführung in tbos	2003	CHF 195	

Nr	Bezeichnung	Bemerkung	Eigentum	Zukünftige Verwendung	Anschaffungs-jahr	Anschaffungs-wert	Foto
	Front Laubsauger	Für Ladog	Staffelbach	falls auf neues Fahrzeug anpassbar: Überführung in tbos ansonsten Verkauf	ca. 2010	ca. CHF 4000	
	Hochdruckreiniger	Benzin, nicht im Gebrauch	Staffelbach	Verkauf oder Entsorgung	2015	CHF 3'981	
	Hochdruckreiniger	Elektrisch	Staffelbach	Überführung in tbos	2011	CHF 2'002	
	Frontbrücke	Für Materialtransport	Staffelbach	Überführung in tbos	ca. 2010	ca. 500	
54	Blasgerät Stihl BR 700		Staffelbach	Überführung in tbos	2010	CHF 950	
55	Motorsense Echo		Staffelbach	Überführung in tbos	2023	CHF 1'105	

Nr	Bezeichnung	Bemerkung	Eigentum	Zukünftige Verwendung	Anschaffungs-jahr	Anschaffungs-wert	Foto
	Balkenmäher-Aufsatz Reform	Für Reform Mäher	Staffelbach	Überführung in tbos	ca. 2020	ca. CHF 500	
	Div. Wintermaterial			Überführung in tbos			
	Garage bei Volg						
	Mäher Reform		Staffelbach	Überführung in tbos	ca. 2020	ca. CHF 2500	
	Schneeschaufel-Aufsatz Reform	Für Reform Mäher	Staffelbach	Überführung in tbos	ca. 2020	ca. CHF 500	Siehe oben

## 11 Anhang 3: Prozessanalyse

Prozessanalyse: wird als Excel-Datei geliefert.

12 Anhang 4: Gemeindeplan

